



KOKO TRADING COLLEGE®
PROFESSIONELL TRADEN MIT SYSTEM

E-BOOK

„Dein Schnellstart zum profitablen Trader“

- ✓ Der sichere Start
- ✓ Deine Motivation
- ✓ Dein Trading-Plan
- ✓ CFDs-Forex-Aktien-Futures
- ✓ Broker-Demosoftware
- ✓ 25% mehr Performance
- ✓ Mentale Stärke

*Trading ist wie
das wahre Leben!*

KOKO PETKOV

VERÖFFENTLICHT VON:

Koko Trading College
Kaistraße 2
40221 Düsseldorf

© Koko Trading College

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Dokument darf unverändert weitergegeben und geteilt werden.

www.koko-trading.de

ÜBER KOKO PETKOV

Kroum „Koko“ Petkov ist Trading-Coach und hat ein System entwickelt, das dem Trader erlaubt gute Gewinne einzufahren ohne hohe Verluste einzubüßen. Sein System baut auf eigenen Erfahrungen sowie jahrelanger Aus- und Weiterbildung auf.

Er ist zu einem erfolgreichen Trader und Trading-Coach herangewachsen und teilt sein Wissen und Können mit all denen, die ihm Vertrauen schenken. Alleine 2014 haben 6400 Trader durch sein Wissen viele Verluste eingespart und mehr Gewinne ertrahet.

Wenn dir das vorliegende kostenlose Dokument gefällt, dann abonniere einfach unseren Newsletter. Du erhältst dadurch regelmäßig wertvolles Wissen sowie viele kostenlose Informationen rund um die Themen Trading und Weiterbildung.

DEIN SCHNELLSTART ZUM PROFITABLEN TRADER

INHALT

- 1. Was Jonglieren mit Trading zu tun hat**
Seite 5 bis 8
- 2. Willst Du Richter werden oder Trader?**
Seite 9 bis 12
- 3. Hast Du eigentlich einen Plan?**
Seite 13 bis 17
- 4. Zockst Du noch oder handelst Du schon?**
Seite 18 bis 24
- 5. Demo ist nicht dasselbe wie Monopoly**
Seite 25 bis 26
- 6. Trading ist Kopfsache**
Seite 27 bis 30
- 7. Eine Regel so wertvoll wie ein Diamant**
Seite 31 bis 34

Ich beweise Dir, dass ich in einem Jahr aus fast 150.000 € Schulden ein Plus gemacht habe, dank Daytrading.

Das habe ich nicht geschafft, weil ich etwas Besonderes kann – sondern, weil ich eine Entscheidung getroffen habe! Diese Entscheidung kannst auch Du treffen.

Wie ich dazu kam? Lass mich Dir eine sehr persönliche Geschichte aus meinem Leben erzählen.

Im September 2013 stand ich im Supermarkt vor einem Salzregal. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich 148.072 Euro Schulden. Also habe ich Salzpreise verglichen – 79 Cent für Jodsalz, zu teuer. 59 Cent für Salz ohne Jod. Da, die Eigenmarke, 19 Cent, das nehme ich! Plötzlich hatte ich das Gefühl, ich stünde neben mir und betrachtete mich selbst von außen. In diesem Moment kamen mir die Tränen. Wie konnte es sein, dass ich in dieser Situation war? Dass ich mir im Supermarkt kein Jodsalz leisten konnte?

In diesem Moment traf ich meine Entscheidung.

Ich entschied mich, nie wieder im Leben Preise zu vergleichen. Ich kaufte das teuerste Himalaya-Salz im Regal und ging nach Hause, um mein Leben zu ändern. Mit Erfolg! Heute bin ich finanziell unabhängig und lebe meinen Traum.

Alles, was ich jetzt habe, verdanke ich diesem Moment am Salzregal. Und das ist auch alles, was Du brauchst, um Deine Zukunft erfolgreich zu gestalten – du musst Dich nur entscheiden!

Ja, Du musst kämpfen. Ja, Du musst wollen. Du musst Deine Komfortzone verlassen! Kein „könnte“, „müsste“, „sollte“ mehr – es gibt keine Ausrede. Du kannst es schaffen! Dein Lohn: Nie wieder ins Hamsterrad, nie wieder eine Arbeit, die Du nur machst, um Deine Miete zu zahlen! Stattdessen arbeitest Du nur für Dich selbst und von zuhause – per Mausklick.

Für viele Menschen klingt Trading nach Risiko. Es ist mir eine persönliche Herzensangelegenheit, Dich vor diesem Risiko zu schützen. Denn ich kenne noch genau das furchtbare Gefühl, vor dem Nichts zu stehen!

Damit Du das niemals erleben musst, habe ich für Dich ein absolut kostenfreies Video-Seminar zusammengestellt.

Du bist Anfänger an der Börse?

Dann hilft Dir das Seminar, festzustellen, ob Trading überhaupt etwas für Dich ist. Ganz ohne Geld zu verlieren!

Du bist Einsteiger?

Mein Kurs zeigt Dir das wichtigste am Trading: System. Nur mit System kannst Du gleichzeitig Deine Gewinne maximieren und Deine Verluste minimieren, dies ist das eigentliche Erfolgsrezept.

Du bist Fortgeschritten?

Ich gebe Dir Praxistipps und zeige Dir, wie Du Dich nicht von Verlusten kontrollieren lässt, sondern selbst die Kontrolle übernimmst.

Geld, Spaß, Lifestyle, Freiheit und persönliche Weiterentwicklung – alles das ist Trading. Was Du tun musst? Einfach Deine E-Mail-Adresse und Deinen Vornamen eintragen, und ich schicke Dir noch heute absolut kostenfrei und unverbindlich meinen Einsteigerkurs Daytrading.

Entscheide Dich jetzt für den Erfolg!

WAS JONGLIEREN MIT TRADING ZU TUN HAT

Wie groß ist Deine Vorstellungskraft? Denn die folgenden Seiten wirst Du definitiv nicht nur lesen. Du wirst sie Dir vorstellen. Ich male Dir einige der größten Gefahren auf, die an der Börse auf Dich lauern. Lass Deiner Fantasie freien Lauf und setze Deinem Kopf keine Grenzen! Kann es losgehen? Gut. Ich jongliere mit drei Bällen. Drei mandarinengroßen, blau-weißen Lederbällchen, die ich in einer hypnotisierenden Gleichmäßigkeit in die Luft werfe und auffange. Das mag nach beispiellosem Talent klingen, aber ich möchte nicht übertreiben. Sagen wir mal professionell sieht anders aus, aber auf einem Kindergeburtstag würde ich damit schon eine gute Figur machen. Doch ich will mehr. Mit drei Bällen jonglieren? „Das kann doch jeder!“. Gut, dass ich nicht „Jeder“ bin. Voller Überzeugungskraft schnappe ich mir direkt fünf dieser kleinen Jonglierbällchen. Was passiert? Ich jongliere keinen Ball mehr. Zwei Hände reichen dazu einfach nicht aus. Du fragst Dich jetzt sicherlich: „Was hat das mit dem Trading und der Börse zu tun? Ich will kein Clown werden, sondern Trader!“ Das erkläre ich Dir gerne. Mit drei Bällen fiel mir das Jonglieren verhältnismäßig leicht. Und plötzlich habe ich mir sehr viel mehr zugetraut. Mein Selbstbewusstsein ist schneller gewachsen als Pinocchios Nase. Ich wollte mehr und bin gierig geworden. Ich wollte zu viel haben. Genau das ist die größte Gefahr an der Börse. Egal, ob Du viel Erfahrung hast oder ob Du frisch an die Börse kommst, Du wirst Gewinnertrades haben. Du erwischst einen Gewinnertrade, verdienst Dir Deinen Tausender und sagst Dir: „Boah, ich bin der King! Ich habe innerhalb von 10 Minuten Tausend Euro verdient. Was willst Du mir denn eigentlich vom Traden erzählen?“ So, wie ich mit den fünf Bällen, wirst auch Du übertreiben. Du haust noch mehr Geld rein und versuchst noch aggressiver zu traden. Du willst automatisch mehr haben. Ich kann Dir versichern, dass es an der Börse so etwas, wie Anfängerglück gibt. Das kennst Du auch von jedem Spiel. Du bist neu dabei und es klappt ganz gut. Woran liegt das? An der Unvoreingenommenheit. Du gehst vollkommen unvoreingenommen, wie ein Kind an die Sache ran und bist damit viel erfolgreicher, als jemand, der schon richtig Schmerz an der Börse gespürt hat. Das ist der große Unterschied. Du kennst das vielleicht von Kindern. Sie machen einfach etwas Verrücktes, ohne sich darum zu kümmern, was andere dazu sagen. Das interessiert sie gar nicht. Wir Erwachsenen machen uns hingegen tausende Gedanken, bevor wir irgendetwas beginnen. Wir überlegen: „Ok, was mache ich jetzt? Und was passiert danach? Werde ich vielleicht ausgelacht?“. Anfängerglück gibt es also auch an der Börse. Das Problem kommt erst dann, wenn wir gieriger werden und noch mehr haben wollen.

Das Jonglieren kannst Du lernen. Du musst nur den richtigen Einstieg finden. Wissen, wie Du anfangen musst. Mit der Börse ist es dasselbe. Es gibt so viele Broker und so viele Webinare, um die Softwares kennenzulernen. Selbst mit mittelmäßiger Intelligenz lernt

man die Software ziemlich schnell kennen und kann ebenso rasch Geld an der Börse investieren. In keinem anderen Beruf ist der Einstieg so einfach wie an der Börse. Und in keinem anderen Beruf ist es so schwer diesen Einstieg wirklich profitabel zu bewältigen. Wie gesagt, der Einstieg ist einfach. Du brauchst nur die Software und die Webinare. Aber danach Geld zu verdienen, auf lange Sicht, kontinuierlich, verbunden mit Deinen Emotionen, verbunden mit Deinen mentalen Einstellungen, das ist ein ganz anderes Thema. Hinzu kommt die Frage: „Wie selbstbewusst bin ich überhaupt und was denkt meine Familie?“ Sag das Deiner Familie mal: „Ich will jetzt erfolgreicher Trader werden!“, was denkst Du ist die Antwort? „Was? Wer? Du willst erfolgreicher Trader werden? Wer bist Du denn?“ Die Menschen wissen einfach nichts darüber, was es überhaupt heißt, Trader zu sein. Das ist ein Beruf, der sich noch in der Grauzone bewegt. Nicht in der verbotenen Zone, aber in der „Was ist das überhaupt“ Zone. Kaum einer kennt den Beruf so wirklich und eher wird er missachtet, als dass er geschätzt wird. Anerkannt ist er schon gar nicht. So viel zu diesem Punkt. Wenn Deine Familie Dich dabei nicht unterstützt oder Dich unter Druck setzt, ist das für Dich nicht vorteilhaft. Das ist eines der Probleme, welches ganz viele Trader in den Ruin getrieben hat.

Der nächste Punkt ist: Du solltest das Trading wie ein Business aufbauen! Das heißt Du investierst erst einmal und bekommst erst dann. Und was investierst Du am Anfang? Im Moment investierst Du Deine Zeit, oder? Und was könntest Du noch investieren? Ganz klar Geld. Für Bücher, für Kurse, für Seminare. Was noch? Du könntest wiederum Zeit investieren um Dich zu entwickeln, um so weit zu kommen, dass Du eins mit der Börse wirst. Du musst Dir das passende Wissen aneignen. Vergiss den Einstieg. Der Einstieg ist super einfach und unser Ziel ist es nicht irgendeinen Einstieg zu schaffen, sondern einen sicheren Einstieg oder einen sicheren Restart, sodass Du Dein Geld behalten kannst. Ich konnte meines damals nicht behalten. Was ich jetzt möchte, ist Dir mein Wissen an die Hand zu geben, damit Du Deinen Start besser gestalten kannst. Damit kommen wir an einen Punkt, der sehr wichtig für Deine Weiterentwicklung ist. Lass Dich einfach ausbilden. Das ist der Punkt, der mir wirklich viel Geld erspart hat. Denn ich habe mich ausbilden lassen. Mit dieser Entscheidung habe ich wirklich keinen Fehler gemacht. Und Du kannst es mir ruhig glauben, am Anfang habe ich wirklich viele Fehlentscheidungen getroffen. Doch als ich einen Mentor gefunden hatte, der mich weiterbringen konnte, der bereit war, sein Wissen weiterzugeben, war es mir klar: „Ich muss von diesem Mentor lernen. Koste es was es wolle.“ Und genau das habe ich auch getan. Das habe ich umgesetzt. Und nur deswegen kannst Du jetzt dieses Buch von mir lesen, nur deswegen kann ich mein Wissen weitergeben und Dir helfen Deinen Start an der Börse besser zu gestalten.

Also, was hast Du bislang gelernt? Du solltest nicht zu viel wollen. Du solltest die Gier komplett wegpacken. Für den Anfang bist Du nicht an der Börse um Geld zu verdienen, sondern um dieses Geschäft zu erlernen, um Dein Geld erst einmal zu behalten.

Vorrangig ist es, einen sicheren Start hinzulegen. Bevor wir Geld verdienen, müssen wir uns zuerst Sorgen machen, wie wir dieses Geld behalten. Wir müssen eine Ausbildung machen, damit wir dieses Geld behalten. Das ist der erste Schritt. Wie kann ich mein Geld behalten? Wenn Du das kannst, kannst Du auch lernen, wie Du Dein Geld an der Börse verdienst.

Wie gehst Du mit Druck von Außen um? So einfach es auch klingen mag. Lass Dich nicht unter Druck setzen. Sei Du selbst, habe Deine Ziele und arbeite daran. Das lässt sich ganz einfach umsetzen, indem Du nicht über deine Ziele sprichst. Behalte Deine Pläne für Dich, wenn Deine Familie dich nicht unterstützt und für deine Träume missachtet. Davon darfst Du Dich nicht beeinflussen lassen, denn sonst erreichst Du nie das, was Du erreichen kannst. Das, was in Dir steckt. Teile Deine Gedanken mit niemandem, der Dich nicht ernst nimmt. Der große Vorteil ist, dass niemand Deine Gedanken lesen kann. Du kannst Dich also voll und ganz auf Deine Ausbildung konzentrieren und an Deinen Zielen arbeiten.

Diesen einen Punkt vernachlässigen die meisten Menschen oft im Trading. Die Ausbildung. Lass Dich ausbilden. Baue das Ganze wie ein Business auf. Du solltest investieren. Du solltest bereit sein. Du solltest Dich nicht erst einmal erholen wollen, wenn Du nach Hause kommst oder Dich vor den Fernseher setzen wollen. Schlag einfach ein Buch auf, um noch mehr über die Börse zu erfahren. Schau Dir meine Videos an. Nur so kommst Du weiter. Indem Du von Menschen lernst, die diesen Schritt schon gegangen sind, den Du jetzt gerade gehst. Und, wenn Du das so umsetzt, dann hast Du auf jeden Fall eine große Chance, dein Geld zu behalten.

In den folgenden Kapiteln wird es erst einmal darum gehen, wie Du Deine Ausbildung gestalten kannst und vor allem wie Du Deine Ausbildung sicher gestalten kannst, ohne dabei Geld an der Börse zu verlieren. Das ist unser Ziel. Erst danach konzentrieren wir uns auf den zweiten Schritt: Das Geld an der Börse zu verdienen. Aber bitte verstehe an dieser Stelle schon: Die Reihenfolge muss stimmen. Du kannst kein Geld verdienen, bevor du nicht die Strategien hast, um dieses Geld auch zu behalten. Geld verdienen bedeutet nicht, heute Plus machen und morgen wieder alles verlieren. Geld verdienen bedeutet konstante Gewinne zu machen. Konstant Geld zu erwirtschaften. Wenn Du Deine Gewinne immer wieder abgibst, verdienst Du kein Geld. Du spielst nur damit.

Schon im nächsten Kapitel werden wir den Anfang Deiner sicheren Ausbildung, die Basis, den Grundstein legen. Wir werden ein so robustes Fundament gießen, dass Du darauf sogar das neue World Trade Center stellen könntest. Darauf kannst Du richtig aufbauen. Das ist das, was Dir Sicherheit gibt. Aber das kommt noch. Die intensive Beschäftigung mit den Inhalten jedes einzelnen Kapitels ist sehr wichtig und steht an aller erster Stelle. Das Wissen zu überfliegen macht Dich nicht zum Überflieger. Diese Arbeitshaltung ist viel

eher Dein Klotz am Bein. Schau Dir das Video zu diesem Kapitel an. Mach Dir Notizen. Notiere Dir vor allem, wie Du, für Dich, jeden Punkt umsetzen kannst. Denn Du bist nicht ich. Was meine ich damit? Vielleicht hast Du keine Probleme mit der Familie. Wer weiß, vielleicht sagt Deine Familie sogar: „Ey klar, mach doch! Wir unterstützen Dich. Wir glauben, dass Du es schaffst.“ Solltest Du das Glück haben, einer der wenigen Trader zu sein, die eine starke Familie im Rücken haben, dann finde ich das großartig. In diesem Fall kannst Du diesen Punkt selbstredend überspringen. Schau Dir dennoch ebenso die anderen Punkte an. Setze Dir feste Ausbildungszeiten. „Wie viel Zeit kann ich dem Daytrading in der Woche widmen. Wie oft kann ich mich damit auseinandersetzen? Was möchte ich genau machen, in welche Richtung möchte ich mich weiterentwickeln?“ Es wird auf den nächsten Seiten einiges an Wissen auf dich zukommen. Verarbeite dennoch zunächst das Wissen, das Du bislang erhalten hast. Suche Dir die Rosinen heraus und füge sie Deinem Rezept bei. Ich wünsche Dir ganz viel Spaß dabei und ich freue mich auf die nächste Lektion mit Dir.

WILLST DU RICHTER WERDEN ODER TRADER?

Ich mache kein Geheimnis daraus, dass ich einen sehr schweren Weg an der Börse hatte. Ich habe sehr viel Geld verloren und mich eine sehr lange Zeit einfach nur im Kreis gedreht. Zwar habe ich schon alles gewusst, alles erlernt, aber ich habe keinen richtigen Fortschritt gemacht. Denn ich habe kein Geld verdient. Ich habe es geschafft plus minus null zu sein, leicht minus zu machen. Ich habe es auch mal geschafft einen Monat mit 20.000 Euro Gewinn abzuschließen. Aber im nächsten oder übernächsten Moment habe ich das Geld wieder abgegeben. Der Grund dafür ist mir heute klar. Mir hat etwas Entscheidendes gefehlt. Etwas, das selbst über 90% der Trader nicht haben. Die Rede ist von einem Fundament. Kannst Du Dir vorstellen, dass über 90% der Trader kein Fundament haben, um darauf ihre Trading Karriere aufbauen zu können? Ebenso können mir diese 90% der Trader keine Antwort auf eine so scheinbar einfache Frage geben. Um diese eine entscheidende Frage geht es in diesem Kapitel. Es ist die Frage nach Deinem Warum. „Warum will ich überhaupt ein erfolgreicher Daytrader sein?“ Viele Schüler kommen zu mir und wir reden über Strategien, wir reden über Performance, wir reden über Stop Loss, über Ziele setzen, über Gewinne, über Verluste, über mentale Einstellungen. Irgendwann frage ich sie: „Warum willst Du eigentlich ein erfolgreicher Daytrader werden?“ Und ich muss feststellen, dass sich der Großteil noch nie mit dieser Frage auseinandergesetzt hat. Doch diese Frage sollte man sich bereits am Anfang beantworten. Denn „Hallo?“, genau das ist Deine Motivation um weiterzumachen. Das ist Dein Ziel. Das, was Du haben möchtest. *Die Warum-Frage*. Du kannst Dir sicherlich gut vorstellen, dass Ziele, wie „Ich will Geld. Ich will Macht. Ich will es allen zeigen.“ Dich nicht auf Dauer motivieren. Diese Ziele sind einfach nur Mist. Du brauchst etwas, das Dich motivieren soll dran zu bleiben. Immerhin willst du Trader werden und nicht Dr. Evil.

Also warum willst Du Trader werden? Genau diese Frage solltest Du Dir jetzt und vor allem schriftlich beantworten. Nimm Dir fünf bis zehn Minuten Zeit dazu. Schreib auf, was Dir einfällt. Lass Deiner Fantasie freien Lauf. Ich habe schon die schrägsten Antworten auf diese Frage per E-Mail erhalten. Auch Du kannst mir sehr gerne Deine Antwort senden. „Warum will ich ein erfolgreicher Trader werden.“ Beantworte Dir diese Frage in fünf bis zehn Minuten, danach erfährst Du, was wir mit diesen Antworten anstellen.

Fertig? Sehr gut. Ich hoffe aber, dass bei Dir nicht nur Geld, Macht und Party steht, sondern so etwas wie Freiheit, auf finanzieller und örtlicher Basis. Eben das ist doch das tolle am Trading. Ich kann von überall aus arbeiten. Ich bestimme mein Leben selber, ich habe keinen Chef. Ich bin im ehrlichsten Geschäft auf dieser Welt unterwegs. Wenn ich gut bin, verdiene ich Geld. Wenn ich schlecht bin, verliere ich Geld. Dann gehe ich heute oder diesen Monat mit Minus nach Hause. Und das hast Du in keinem anderen Geschäft.

Wenn Du irgendwo angestellt bist, kannst Du der beschissenste Mitarbeiter sein, aber Du wirst am Ende des Monats trotzdem Deinen Lohn bekommen. Du kannst den ganzen Monat krank sein, trotzdem wirst Du am Ende des Monats Dein Geld bekommen. Und das hast Du im Daytrading nicht. Wenn Du schlecht bist, wirst Du auch schlecht dafür bezahlt. Oder Du wirst gar nicht bezahlt und musst sogar Geld von Dir investieren. Und damit haben viele Menschen ein riesengroßes Problem. Dass sie einen Monat arbeiten und am Ende des Monats gar nichts haben. Dass sie ein Minus haben oder ein zu kleines Plus. Was meinst Du? Wie kannst du mit dieser Situation umgehen? Merke Dir diesen einen Satz: Ein Daytrader verdient nicht pro Stunde, pro Tag oder pro Monat. Ein Daytrader verdient unregelmäßig für seine Fähigkeiten, seine Erfahrungen und sein Risiko. Dafür werden Trader bezahlt. Das heißt, wenn Du Dein Risiko vernünftig einschätzt und in bestimmten Situationen bereit bist Risiko einzugehen, dann wirst Du Geld verdienen. Wenn Du erfahren bist, wenn Du die Märkte analysieren kannst, wenn Du das Know How hast, dann wirst Du Geld verdienen. Dazu brauchst Du die passenden Strategien. Du wirst für Deine Fähigkeiten bezahlt und zwar sofort. Auf die Sekunde. Sobald Du einen Trade eingehst weißt Du genau: „Entweder werde ich dafür ausgezahlt, oder nicht.“ Natürlich hast Du immer einen Stopp oder ein Ziel. Bevor der Trade zu Ende ist, kannst Du dennoch nie zu 100 % abschätzen, wie er für Dich ausgeht. Aber, wenn Du diszipliniert Deine Regeln einhältst, kannst Du danach eines mit Sicherheit sagen: „Wenn ich diese Strategien auf lange Sicht beibehalte, werde ich auf jeden Fall Plus machen!“

Was ist denn mit der Selbstständigkeit? Selbst und ständig. Das hat es in sich. Du bist selbstständig. Klar, Du hast keinen Chef. Du kannst aber nicht mehr sagen. „Ich bin jetzt krank. Ich mache jetzt gar nichts.“ Versteh mich nicht falsch. Ich empfehle Dir auf gar keinen Fall zu traden, wenn Du krank bist. Trotzdem kannst Du viel mehr machen als nichts. Du kannst lernen, Du kannst Dich mit Dir auseinandersetzen. Für traden bist Du zu schwach, egal was Du hast. Selbst, wenn Du einen leichten Schnupfen hast, fehlt Dir die Kraft. Das ist bei mir genauso. Ich sage Dir das hier so ehrlich, damit Du es nicht versuchst, denn das kostet richtig viel Geld. Wenn wir angeschlagen sind, wenn wir irgendwelche Probleme haben, ob es Probleme mit der Familie sind, ob es Bauchschmerzen sind, egal was. Nicht traden! Wenn Du traden und damit Geld verdienen möchtest, dann musst Du zu 100% fit sein. Du musst fit sein, Deinem Konto muss es gut gehen und am besten solltest Du auch Deine Ruhe und keine Ablenkung haben. Das sind einige der wichtigsten Punkte, zum erfolgreichen Traden. Und was kannst Du noch beachten? Was ist mit der örtlichen Freiheit? Ja perfekt! Du kannst von überall traden. Dafür brauchst Du nur Internet, einen Laptop und Gesundheit. Denn wie gesagt: fit sein – traden. Nicht fit sein – Buch lesen, weiterentwickeln, egal was, aber bitte nicht traden. Ich habe es oft ausprobiert. Viele meiner Schüler haben es auch ausprobiert, um mir dann zu sagen „Koko, Du hattest Recht! Wenn ich nicht fit bin, habe ich nichts am Markt zu

suchen!“ Der Markt fordert Dich jede Sekunde heraus und will Dich wirklich stark dabei haben. Warum sagt denn ein Boxer seinen Kampf ab, wenn er sich nur einen leichten Schnupfen oder eine Grippe eingefangen hat? Ja, vielleicht könnte er noch boxen, aber auch nur mit einer kleinen Grippe, hat er ein riesengroßes Problem. Denn er kann nicht seine 100% im Ring geben. Deshalb sagt er den Kampf ab. Und, wenn er nicht absagt und angeschlagen in den Kampf geht verliert er zu 99%. Ich bin ein Box-Fan, wie du vielleicht gemerkt hast. Ich habe mich mit dem Thema auseinandergesetzt. Welchen Sport findest du gut? Glaub mir, das Beispiel lässt sich auf jede Sportart anwenden. Wenn Du nicht fit bist, lässt Du die Finger davon.

Aber egal, was Du Dir alles auf Deinen Zettel geschrieben hast: Genau das, ist Deine Motivation weiterzumachen, genau das ist Deine Motivation, um Dich weiterzuentwickeln, genau das sollte Dir dann Kraft geben, wenn Du eigentlich gar nicht mehr weitermachen möchtest. Wenn Du auf gar nichts Lust hast. Ich bin ehrlich zu dir. Als Daytrader wirst Du auch Momente erleben, in denen Du richtig Schmerz empfindest. Und diesen Schmerz verkraftest Du nur, wenn Du die Antwort auf das *Warum* kennst. Warum machst Du das alles eigentlich? Was ist Deine Motivation, was ist Dein Traum, was ist Deine Vision? Motiviere Dich positiv. Auf Deinem Zettel sollte nicht stehen: „Ich will viel Geld verdienen, um es meiner Familie zu zeigen, um es jemandem heimzuzahlen, um mich zu rächen.“ Bitte bleib positiv und überarbeite Deine Liste, wenn Du solche Punkte hast. Es ist wichtig, dass Du wirklich positive und aufbauende Gründe aufschreibst. Was passiert denn, wenn Du richtig niedergeschlagen bist und Dir derart negative Ziele anschaust? Es wird Dir noch beschissener gehen, aber mit hundertprozentiger Sicherheit. Motivation ist etwas Gutes. Motivation ist Dein Motor, Dein Antrieb. Wandle das Negative einfach in etwas Positives um. Wir können alles umdrehen. Wir können das Negative so umformulieren, dass es positiv klingt. Alles in Deinem Leben, in meinem Leben hat eine positive und eine negative Seite. Einen positiven und einen negativen Pol. So ist das ganze Universum aufgebaut. Es kann nicht nur eines geben. Das eine kann nicht ohne das andere existieren. Wenn es einen Pluspol gibt, dann muss es auch einen Minuspol geben. Es ist wichtig zu verstehen, dass Du Deine Perspektive immer so drehen kannst, dass Du das Positive siehst. Und wenn Du das jetzt mit den Stichpunkten auf Deinem Zettel machst, wird genau das die Motivation sein, die Du brauchst um Rückschläge zu verkraften. In Deiner Ausbildung, in Deiner Trading-Karriere, egal wie weit Du gekommen bist, Du wirst solche Momente haben. Das garantiere ich Dir. Aber die Stärke, die Kunst liegt darin, diese Momente zu überwinden und weiterzumachen. Besser zu werden, diese Motivation einfach zur Hand zu nehmen, durchzulesen und zu sagen: „Ja ich schaffe es, ich mache einfach weiter“. Denn an der Börse wirst Du Tag für Tag, Stunde für Stunde, Sekunde für Sekunde gefordert. Es wird nie einen Tag geben, an dem Du nicht herausgefordert wirst. Selbst, wenn Du ein Super-Profi bist und Millionen verdienst. Diesen Tag wird es nie geben. Du

wirst jeden Tag aufs Neue herausgefordert, weil die Börse sich jeden Tag neu erfindet. Die Börse ist jeden Tag grundverschieden. Also musst Du Dich jeden Tag anpassen und das tun, was die Börse Dir sagt. Du kannst Dir nicht sagen: „Jetzt mache ich das mal so, wie gestern, weil es gestern funktioniert hat“. Nein, als Trader musst Du bereit sein, Deine Idee jeden Tag wegzuschmeißen und das zu tun, was Dir der Markt sagt, um Geld an der Börse zu verdienen. Es geht nicht um Recht haben, es geht darum Geld zu verdienen. Und, wenn Du Recht haben willst, dann solltest Du vielleicht Richter, Schiedsrichter oder was auch immer werden. Aber auf jeden Fall kein Trader. Denn als Daytrader musst Du bereit sein, ehrlich mit Dir selbst zu sein und Dir einzugestehen: „Okay ich hatte kein Recht. Ich akzeptiere das und mache trotzdem weiter, indem ich mich an die Börse anpasse“. Ich wünsche Dir ganz viel Erfolg und überarbeite bitte Deine Notizen.

HAST DU EIGENTLICH EINEN PLAN?

Ich freue mich, wenn Du bis hierhin mit Spaß dabei warst und schon einiges gelernt hast. Wenn Du die Übungen bislang gemacht hast, weißt Du wahrscheinlich auch bereits mehr, als die meisten Trader, die schon jahrelang an der Börse herumirren. Denn ich merke immer wieder, dass die Warum-Frage unterschätzt und überhaupt nicht beantwortet wird.

Du hast jetzt einige Gefahren kennen gelernt und sie analysiert. Sei es die familiäre Unterstützung oder einer der anderen Punkte. Du hast Dir die Frage beantwortet „Warum will ich ein erfolgreicher Trader werden?“. Damit hast Du Dich für Situationen ausgerüstet, in denen Du nicht weiter kannst, nicht weiter willst und Dich vom Markt einfach so entmutigt fühlst, dass Du gar nicht weißt, was Du mit Dir anfangen sollst. Ich hoffe, dass Du diese Situationen nicht so stark erlebst, wie ich sie damals erlebt habe. Aber falls Du sie erlebst, kennst Du jetzt die Lösung des Problems und das ist sehr wichtig. Denn an diesem Punkt geben ganz viele Trader auf. Meist leider kurz vor dem Ziel. Vielleicht kennst Du das vom Sport. Man gibt kurz bevor man das Ziel erreicht hat auf und sagt sich selbst: „Nee ich kann nicht mehr“. Seltenst, wenn überhaupt, kommt es vor, dass man mittendrin aufhört. Viele geben entweder schon direkt am Anfang auf, weil sie denken: „Das ist zu schwer für mich. Ich bleibe lieber da wo ich bin. Ich suche andere Möglichkeiten um Geld zu verdienen, finanziell frei zu sein etc.“ Andere sind am Anfang voller Elan dabei und rufen: „Ich ziehe das jetzt durch!“ Sie ziehen es ein paar Jahre durch und kurz bevor sie ihr Ziel erreicht haben flüstern sie: „Ich kann nicht mehr. Ich bin pleite. Ich verdiene kein Geld. Ich bin nur plus minus null. Ich will endlich wieder Geld verdienen, also gehe ich von neuem für 20 Euro die Stunde arbeiten.“ Das sind die zwei Gegebenheiten. Wenn Du Dir die *Warum-Frage* beantwortet hast, bist Du gewissermaßen vor beiden Möglichkeiten geschützt.

Was jetzt noch bleibt ist der erste Schritt: Triff Deine Entscheidung! „Will ich denn wirklich ein erfolgreicher Daytrader werden?“ Und, wenn Du es willst, dann entscheide Dich. „**PAM**“. Mit Power. Mach etwas Großes daraus. Verbinde diese Entscheidung mit einer Besonderheit. Schreib es auf als sei es eine Verpflichtung, wie ein Vertrag und sage Dir: „Das ist meine Verpflichtung, ich habe mich jetzt hiermit entschieden. Egal wie lange es dauern wird, egal ob ich es neben dem Beruf oder hauptberuflich betreiben werde. Ich werde es schaffen“. Unterschreibe es. Lass es von mir aus durch einen Notar beglaubigen. Aber mach es so sinnvoll wie möglich. Es ist wichtig, dass Du diese Entscheidung triffst. Ich möchte ehrlich zu Dir sein. Ich selbst, musste diese Entscheidung schriftlich treffen. Zwar habe ich sie oft in meinem Kopf festgehalten, aber das hat einfach nicht funktioniert. Ich habe die Entscheidung immer wieder aus dem Kopf geschmissen und weitergemacht, wie bislang. Entweder habe ich Geld verloren oder mich plus minus

null bewegt. Und bevor ich diese Entscheidung nicht schriftlich unterschrieben und mit einem Zeugen an meiner Seite gemacht hatte, ging es für mich auch nicht bergauf.

Ab dann lief es. Natürlich nicht sofort von 0 auf 180, aber es lief besser. Ich konnte mich in diesen „Was mache ich hier überhaupt“ Momenten wieder fangen und weitermachen. Ich konnte mich wieder drehen und die Perspektive so ändern, dass alles plötzlich gar nicht mehr so schlimm erschien. Was ist denn schlimm daran 500 Euro in einem Trade zu verlieren? Ich habe ein Konto von 100.000 Euro. Da sind 500 Euro nicht schlimm. Da sind 500 Euro gerade mal ein Risiko von 0,5 %. Also, was ist so schlimm daran 500 Euro zu verlieren? Gar nichts, denn schon im nächsten Moment kannst Du 1.000, 2.000, 3.000 Euro verdienen. Der Moment sagt absolut nichts darüber aus, wie das Ganze in einem Jahr aussieht. Selbst, wenn Du jetzt 10.000 oder 20.000 Euro im Minus bist. In einem oder zwei Jahren kannst Du mit 100.000, 200.000 Euro im Plus sein. Und was waren diese 10.000, 20.000 Euro dann? Nur ein ganz kleiner und normaler Draw Down. Das ist für die Börse absolut normal. Wenn Du jemand bist, der es gewohnt ist ausschließlich Plus zu machen, der nicht bereit ist einen Fehler zuzugeben und einen Verlust zu akzeptieren, dann solltest Du unbedingt daran arbeiten oder Dich vielleicht doch gegen die Börse entscheiden. Es wird sich nicht jeder für die Börse entscheiden, der sich dieses Buch durchliest. Aber, wenn Du Dich für die Börse entscheidest, dann ist es wichtig, das mit Kraft und Power zu tun. Unterschreibe es und lasse es Dir von einem Notar beglaubigen, wenn nötig. Mag sein, dass er Dich auslacht, aber er wird bestimmt Deine 50 oder 100 Euro annehmen und Dir sagen: „Wenn Du so verrückt bist und Dir das beglaubigen lassen willst, hier bitteschön. Du hast es unterschrieben. Vor meinen Augen“. Mach das Größte daraus. Mach ein Spektakel daraus. Sodass Du weißt: „Die Entscheidung ist getroffen!“.

In niederschmetternden Situationen hast Du also stets im Hinterkopf: „Ok, das habe ich doch mit Koko in Kapitel 2 gelernt. Ich lese mir das jetzt noch einmal durch!“ „Warum willst Du ein erfolgreicher Trader sein?“ Damit Du finanziell und örtlich unabhängig bist. Du kannst sogar im Urlaub handeln. Das mache ich auch. Ich handle im Urlaub ein, zwei Stunden. So bleibe ich nah am Markt. Als erfolgreicher Trader kannst Du Dir einfach alles leisten und erlauben. Aber diese Warum-Frage solltest Du dazu unterstützend im richtigen Moment vor Augen haben. Erlaubst Du dem Markt erst einmal, dass er Dich klein macht, hast Du ein Problem weiter zu machen. Dann sagst Du kurz vor dem Erfolg: „Ich kann nicht mehr, ich will nicht mehr. Scheiße, es funktioniert nicht.“ Bevor Du überhaupt in die Situation kommst, aufgeben zu wollen, schnapp Dir Deinen Zettel, denn dieser Zettel steckt voller Kraft. Nimm Dir Deinen vom Notar beglaubigten Vertrag. Lies Dir Deine Vorsätze durch und bekenne: „Ok, ich habe es entschieden. Es steht hier schwarz auf weiß geschrieben. Ich habe unterschrieben und hier habe ich meine Gründe.“ Wieso zum Teufel solltest Du aufgeben? Es gibt keinen Plan B, es gibt nur Plan A. Und Plan A heißt Erfolg.

Damit Du überhaupt erst zum Erfolg kommst, befassen wir uns jetzt mit dem eigentlichen Thema dieses Kapitels: Der Plan. Du hast jetzt wirklich viel von Deinem Fundament. Du hast jetzt etwas stabiles, worauf Du aufbauen kannst. Jetzt kommt Nummer Drei. Du brauchst einen Plan. Jedes Business, das Du anfängst braucht einen Plan. Jedes Unternehmen, das etwas erreichen möchte, das ein Ziel hat, hat auch einen Plan. Also brauchst auch Du einen Plan. Mach es Dir damit aber nicht zu schwierig. Du kannst Dir Deinen Plan innerhalb einer halben Stunde erstellen. Es muss nicht kompliziert sein. Es geht nicht darum wie Deine Ergebnisse prozentual in 10 oder 20 Jahren aussehen. Klar, es gibt auch Firmen, die machen direkt Pläne für 100 Jahre, aber das brauchen wir nicht. Nimm Dir bitte dennoch die Zeit und mach Dir einen Plan für hier und jetzt.

Nehmen wir an, Du bist jetzt ganz am Anfang und übst einen normalen Beruf aus. Du hast eine 40 Stunden Woche. 30 Urlaubstage. Einen normalen Lohn. Vielleicht arbeitest Du in Schichten. Wie auch immer. Es ist perfekt das Traden neben dem Beruf zu erlernen. Selbst, wenn es nicht so ist, sollte in diesem Plan stehen: „Wann handle ich überhaupt und zu welchen Uhrzeiten kann ich mir die Zeit nehmen, um an meinem Börsenerfolg zu arbeiten? Um mich mit diesen Videos auseinanderzusetzen?“ Ist es nach Feierabend oder früh morgens vor der Arbeit? „Wann kann ich mir die Zeit nehmen. Wie kann ich das mit meinem Alltag verbinden?“ Das sind wichtige Kleinigkeiten. „Welche Märkte möchte ich handeln?“ Im nächsten Kapitel wird es darum gehen, welche Märkte es überhaupt gibt. Ich werde Dir die genauen Unterschiede zwischen Aktienhandel, CFD -Handel, Forex-Handel, Future-Handel und binären Optionen erklären. Wir werden alle Produkte ausführlich durchgehen. In diesem Kapitel geht es aber nach wie vor um den Plan. Also schreib Dir auf: „Wie viele Stunden in der Woche und am Tag bin ich bereit mich mit der Börse auseinanderzusetzen?“ Das ist Dein erster Punkt, das ist Deine Aufgabe. Dazu kommt die Frage, wie möchtest Du Dich weiterbilden? Und das ist einer der wichtigsten Punkte. Alleine schaffst Du das vielleicht auch. Aber es dauert dann vielleicht 10 oder 100-mal solange, als wenn Du es mit meiner oder der Hilfe eines anderen Profitraders versuchst. Es ist wichtig Dir helfen zu lassen, denn es gibt Menschen, die da waren, wo Du jetzt bist und die einfach eine Antwort auf Deine Fragen haben. Also warum willst Du alles selber entwickeln, wenn Dir jemand dabei helfen kann? Wenn jemand schon da war, wo Du jetzt bist und ganz genau weiß, was zu tun ist? Wie Du auf die nächste Ebene kommst, indem Du einfach ein paar Knöpfe bedienst. Ein paar Schalter umdrehst. Warum solltest Du das alleine versuchen und Dir vielleicht 10 Bücher durchlesen, um das zu erreichen, was Du auch schon mit einem Video erreichen kannst? Um mir die Warum-Frage zu beantworten habe ich sicherlich zwei bis drei Jahre gebraucht. „Warum will ich ein erfolgreicher Daytrader werden?“ Es hat lange gedauert bis ich mich wirklich entschieden hatte. Bis ich wirklich meine Entscheidung, wie einen Vertrag aufgeschrieben und auch unterschrieben hatte. Und ich lüge nicht, wenn ich sage, dass dieser ganze Prozess wirklich drei Jahre

gedauert hat. Warum solltest Du drei Jahre dafür verschwenden, wenn Du das jetzt in einer Stunde erledigt hast? Es geht darum Zeit zu sparen und trotzdem Profiwissen zu erlernen, dass Dich sicher an Deine Ziele bringt. Es geht hier um Sicherheit. Wie Du mit zocken an Deine Ziele kommst, kann Dir jeder beibringen. Das kannst Du wahrscheinlich auch selber, indem Du einfach reingehst, alles setzt was Du hast, Augen zu machst und hoffst, dass es gut geht. Aber, das ist nicht das, was wir wollen. Wir wollen, dass Du sicher an Deine Ziele kommst. Das Du kontinuierlich und systematisch an Deinen Zielen arbeitest und die sicheren Strategien für Dich anwendest. Nicht solche Strategien, die in fünf Minuten Dein komplettes Konto ruinieren können. Und die gibt es. Genauso wie es die sicheren Strategien gibt, die Stück für Stück Dein Konto aufbauen. „Langsam ernährt sich das Eichhörnchen“, heißt es, oder? Genauso machen wir das auch. Stück für Stück geht es vorwärts. Und das ist unser Ziel. Dafür machen wir uns die Arbeit, dafür machen wir uns diesen Plan. Also sollte auf jeden Fall in diesem Plan stehen: „Wie viel Zeit kann ich dem Traden und der Ausbildung widmen? Wie viel Zeit, um die Märkte zu beobachten.“

Vielleicht ist es an dieser Stelle auch nicht verkehrt, sich für einen einzigen Mentor zu entscheiden. Wenn Du gut mit mir klar kommst. Wenn Du Dich gut mit mir identifizieren kannst. Wenn Du denkst, dass ich Dich auf das nächste Level bringen kann. Wenn Du denkst, dass ich da war, wo Du jetzt bist und, dass ich Dir weiterhelfen kann, dann bist Du bei mir absolut richtig. Aber, wenn Du meinst: „Der Koko motiviert zu viel, seine Art gefällt mir nicht.“ Dann bitte ich Dich an dieser Stelle, entscheide Dich für einen anderen Coach. Aber entscheide Dich für jemanden! Es bringt Dich nicht weiter, wenn Du Dir direkt 10 Mentoren aussuchst und von jedem etwas raus pickst. Dadurch schaffst Du in Deinem Kopf nur ein komplettes Durcheinander. Und von diesen ganzen Strategien, von den ganzen hilfreichen Tips, wirst Dir nichts im Kopf bleiben. Es gibt tausende Wege an der Börse Geld zu verdienen. Es ist wichtig für welchen Weg Du Dich entscheidest. Mit wem kannst Du Dich identifizieren? Wem kannst Du vertrauen? Mit wem kannst Du zusammenarbeiten? Mit wem ist die Zusammenarbeit angenehm? Wie gesagt, wenn Dich irgendetwas an mir stört, empfehle ich Dir nicht mit mir zusammenzuarbeiten. Denn Du musst mich mögen. Ich mag Dich schließlich auch, deswegen bin ich so ehrlich zu Dir. Das ist wirklich so. Also entscheide Dich, passe das System an Dich an und setze es in die Tat um. Und zwar so, dass Du damit auf der Gewinnerseite stehst. Du wirst keinen Erfolg haben, wenn Du einfach nur jemanden kopierst, der es kann. Zumindest nicht in der Form, wie wenn Du die Strategien übernimmst und sie an Deine Erfolge anpasst.

Also versuche bitte nicht, mich zu kopieren. Ich bin immer bemüht meinen Schülern eines in meinen Coachings und Seminaren beizubringen: Nicht zu kopieren, sondern meine Strategien für sich zu übernehmen, für sich auseinanderzunehmen, für sich umzuwandeln und auch anzuwenden. Denn Du wirst nur das anwenden, was sich wie Deins anfühlt. Wenn sich das, was ich hier schreibe, so anfühlt, als würde ich Dir aus dem Herzen

sprechen, dann bist Du hier genau richtig. Dann wirst Du das auch umsetzen können. Aber, wenn Dich etwas stört, dann wirst Du es nicht umsetzen und vergeudest Deine Zeit letztendlich umsonst. Sei immer ehrlich zu Dir selbst.

Im nächsten Kapitel wirst Du die Vor- und Nachteile bei CFDs, Aktien, Forex, Futures und binären Optionen erfahren. Das kann Dir bereits bei einer ersten Entscheidung zu der Frage „Was will ich eigentlich handeln?“ helfen. Und das ist genauso wichtig, wie Dich für einen Mentor zu entscheiden. „Was möchte ich machen? Womit möchte ich anfangen? Was sagt mir am meisten zu? Welches Produkt ist wie auf mich zugeschnitten?“ Denn mal ehrlich, von einem Broker wirst Du nie eine ehrliche Antwort bekommen. Ein Broker wird Dich immer so leiten wollen, dass er am meisten verdienen kann. Ich werde Dir die verschiedenen Produkte auf den Tisch legen, sodass Du genau entscheiden kannst, was das Richtige für Dich ist. Erstelle Dir also jetzt Deinen Trading Plan. Setze den Inhalt des Kapitels um. Triff Deine Entscheidung. Unterschreibe. Behalte die Zettel. Verzichte auf Negativität, denn in schwachen Momenten macht Dich die Negativität klein. Alles kurz, knapp und positiv. Wichtig für Deinen Trading-Plan sind Zeiten für Ausbildung und Märkte. Die richtigen Uhrzeiten findest Du im Video zum Trading-Plan. Aber warte besser noch bis zum Ende, denn im letzten Kapitel verrate ich Dir meine zwei Lieblings-Regeln. Mit diesen beiden Regeln verbesserst Du Deine Performance um 50%.

Ich wünsche Dir viel Spaß bei den Übungen. Du hast einiges zu tun, das Dir Kraft geben wird. Darauf kommt es an. In den richtigen Momenten Kraft zu haben, um nicht alles über Bord zu werfen, wegzuschmeißen und zu sagen: „Traden ist scheiße, das ist alles nur Mist“, sondern einfach mal zu sagen „Ok, Du machst das jetzt und zwar Schritt für Schritt!“ Es sind mehrere Schritte, die nicht lange dauern, aber, wenn Du sie hintereinander ausführst, dann wirst Du wirklich ein sehr stabiles Fundament bauen. Wie gesagt, darauf könntest Du das World Trade Center neu errichten. Also viel Spaß dabei, ich freue mich, dass Du dabei bist.

ZOCKST DU NOCH ODER HANDELST DU SCHON?

In diesem Kapitel werde ich Dir fünf Produkte vorstellen, mit denen Du an der Börse lernen und Geld verdienen kannst. Dazu musst Du reflektieren: „Wie viel Geld habe ich zur Verfügung und welches dieser Produkte eignet sich am besten für mich und meine Weiterentwicklung?“ Diese Notiz ist auch ein großer Bestandteil Deines Trading Plans. „Was handle ich überhaupt?“ Der Reihe nach, werde ich Dir die binären Optionen, CFD's, Forex, Aktien und Futures vorstellen. Ich selbst handle beispielsweise Futures. Diese werden als die Königsdisziplin bezeichnet. *Warum?* Weil Du wirklich sehr viel Geld brauchst, um bei den Futures mitzumischen oder um dafür überhaupt ein vernünftiges Risk- und Moneymanagement hinzubekommen. Im Dax sind ein Punkt beispielsweise 25 Euro. Ich handle mindestens zwei Daxe. Du kannst Dir also ausrechnen, dass ich pro Punkt, wo sich der Dax bewegt, 50 Euro gewinne oder verliere. Mit einem kleinen Konto von 10.000 bis 20.000 Euro funktioniert das nicht so gut. Also brauchst Du große Konten. Für den Future-Bereich empfehle ich Konten ab 20.000 Euro aufwärts. Doch wir wollen für den Einstieg erst einmal mit einem kleinen Konto anfangen, also beginnen wir mit den binären Optionen. Was sind diese binäre Optionen, von denen Du sicherlich auch schon mal etwas gehört hast? Binäre Optionen sind ausgedachte Produkte, die Du gegen Deine Bank handelst. Diese Produkte sind immer zeitgebunden. Das bedeutet, dass Du immer fünf oder zehn Minuten hast, um Deinen Trade mit plus oder minus zu schließen. Diese Zeitgebundenheit nimmt Dir also schon einmal etwas von Deiner Freiheit. Denn Du musst in fünf bis zehn Minuten aus dem Trade raus. Egal wo er ist. Du musst noch nicht einmal selber raus, das macht der Broker für Dich. Dass diese Produkte nicht ganz so fair sind, kannst Du Dir vielleicht denken. Zum einen bist Du an die Zeit gebunden. Zum anderen handelst Du gegen jemanden, der Dein Geld haben möchte. Du verdienst nämlich nur dann Geld, wenn der Broker Geld verliert. Du hast immer sein Geld und das ist das Problem. Er hat die Kurse in seiner Hand. Er muss Dir die Kurse stellen. Er hat die Software in seiner Hand, das heißt für Software Probleme kannst Du ihn nicht verantwortlich machen. Eigentlich hat er alles in seiner Hand. Und dahin überweist Du Dein Geld mit dem Glauben eine faire Beziehung aufbauen zu können, die in den meisten Fällen schief geht. Deshalb kannst Du mir sicherlich folgen, wenn ich Dir von den binären Optionen abrate.

Darauf folgen die CFDs. CFDs sind im Grunde dasselbe wie die binären Optionen. Hier sitzt Dir auch wieder ein Broker gegenüber, der Geld verdient, wenn Du Geld verlierst. Aber es gibt einen entscheidenden Unterschied. Du bist zeitlich nicht gebunden und hast damit die Möglichkeit einen Trade vernünftig zu managen. Ich kann Dir auch einen kleinen Tipp geben, wie Du einen unseriösen Broker erkennen kannst. Und zwar, wenn er Dir

viele Geschenke anbietet. Es gibt wirklich Broker die sagen: „Ok, es gibt ein iPad, wenn Du hier ein Konto aufmachst“ oder Du bekommst 5.000 Euro oben drauf oder irgendwelche Bonusprogramme. Frag Dich doch einfach mal: „Warum will mir jemand was schenken?“ Warum schenke ich Dir zum Beispiel dieses eBook? Frag Dich das mal. Natürlich wirst Du jetzt sagen: „Ja, der Koko will seine Produkte verkaufen.“ Klar will ich meine Produkte verkaufen. Ich habe eine Menge Online Produkte, die ich für Dich und Deine Weiterbildung erstellt habe. Aber diese Produkte haben ein bestimmtes Ziel und das steht immer im Vordergrund: Dir einen Mehrwert zu bieten. Dich nach vorne zu bringen. Ich möchte, dass Du daraus lernst und es besser machst. Ich vertraue Dir Wissen an, dass ich selbst ausprobiert habe und, dass sich für als gut erwiesen hat. Genau dieses Wissen biete ich Dir hier und jetzt an. Vielleicht hast Du Dir auch schon mein Einsteigerpaket mit den Bonusvideos über die Markttechnik gekauft und gemerkt, was für ein Mehrwert darin steckt. In diesem Paket gebe ich Dir auch schon vier Strategien an die Hand. Drei Einsteigerstrategien und eine Strategie für Profis. Das ist im Grunde dein Quickstart für die Börse. 198 Euro zzgl. Mehrwertsteuer. Falls Du es noch nicht gekauft hast, dann an dieser Stelle: „Kauf es!“. Aber nicht dafür habe dieses Buch geschrieben. Was ist denn wichtiger? Wichtiger ist, dass Du mich erst einmal kennenlernen kannst. Das ich Dir mein Wissen anbiete und Du Dir sagen kannst: „Ja, der Koko ist ganz okay. Der kann mir was beibringen. Der war schonmal da, wo ich bin. Ich kann von ihm profitieren und mit ihm zusammen kann ich Erfolge feiern. Er kann mich weiterbringen und, wenn er das schafft, dann hat er natürlich auch das Geld verdient.“ Wenn nicht, dann hast Du auch die 30-Tage-Geld-Zurück-Garantie. Das ist nur fair Dir gegenüber. Ich möchte mit Dir nicht kämpfen. Ich möchte mit Dir zusammenarbeiten. Allerdings ist das bei so manchen Brokern eben der Fall. Man muss immer gegen sie in den Ring steigen. Denn ganz ehrlich, wenn Du jeden Tag Geld verdienst, dann verliert er jeden Tag Geld. Das es da zu einem Interessenskonflikt kommt, ist ganz klar. Und, dass er alles Notwendige dafür tun wird, um das zu unterbinden, damit Du eben kein Geld mehr verdienst, das ist auch klar. Ich erzähle dir mal etwas aus dem Nähkästchen. Es kam auch bereits vor, dass ein Broker mal eben angerufen und gesagt hat: „Ihre Anlagestrategien passen nicht zu uns und wir möchten uns an dieser Stelle von Ihnen trennen!“ So etwas kommt vor. Das der CFD Broker Dir einfach mal so das Konto kündigt, weil du zu viel verdienst. Solche Sachen gibt es. Du kannst Geld an der Börse verdienen, auch mit CFDs, sicher auch mit binären Optionen. Der Punkt ist, dass diese Produkte unfair sind. Ich meine, wenn Du dieses Geld nimmst, kannst Du im Future-Bereich einfach viel mehr Geld verdienen. An der Börse ist alles möglich. Wenn Du es also schaffst an der Börse Geld zu verdienen, dann doch lieber im Future-Bereich, wo es mehr zu verdienen gibt und wo die Kurse etc. viel fairer sind. Wofür eignet sich aber ein CFD Broker? Denn der hat auch Vorteile. Nämlich insbesondere, wenn Du neu einsteigen möchtest. Mit einem kleinen Konto von 500, 1.000, 2.000 Euro, kannst du im Future-Bereich gar nichts machen. Im Aktien-Bereich lohnt sich

das auch nicht. Im CFD Bereich allerdings schon. Dazu kommt, dass Du alles Mögliche handeln kannst. Du kannst Dir erst einmal ein Bild machen. Was ist das Richtige für Dich? Sind Aktien etwas für Dich? Sind die Währungspaare etwas für Dich? Oder vielleicht die Indizes? Mit einem CFD Konto hast Du alle drei Bereiche vereint. Forex, Aktien, Futures. Alles ist mit drin. Das ist ein riesiger Vorteil. Zusätzlich hast Du die Software, die Dir vom Broker zur Verfügung gestellt wird. Klar, je nachdem, ob Du gewinnst oder verlierst, hast eben Du Dein Geld oder der Broker sein Geld. Aber was spielt das für eine Rolle? Die CFDs sind trotzdem deutlich fairer, als die binären Optionen. Du bist zeitlich nicht gebunden. Du hast die Möglichkeit Deine Strategien zu erlernen. Und das mit wenig Einsatz. Für den Anfang ist das perfekt. Es geht nicht darum damit reich zu werden, sondern mit wenig Einsatz zu lernen. 500 bis 5.000 Euro. Mehr würde ich Dir für ein CFD Konto nicht empfehlen. An dieser Stelle kann ich Dir auch zwei Broker empfehlen. Zum einen WH Selfinvest – absoluter Favorit - und FXCM. Beide sind empfehlenswert. Beide sind gut. Das sind Broker, die schon so groß sind, dass sie ihre Orders weiterhin an die Börse leiten. Das heißt, wenn Du gegen den Broker tradest, hedgen sie Dich ab und schicken ihre Order weiter an die Börse. Also verliert nicht der Broker, sondern jemand an der Börse, beispielsweise ein Privatanleger oder eine andere Bank. WHS und FXCM sind deutlich sicherer, denn sie wollen, dass Du solange, wie möglich, am Markt bleibst. Sie arbeiten nicht gegen Dich, wie andere Broker, die sonst wo sitzen und einfach nur dann Geld verdienen, wenn Du Deines verlierst. Ich persönlich hätte ein absolutes Problem damit, wenn mein Geld bei einem Broker läge, der jeden Tag darauf aus ist, dass ich verliere, damit er gewinnt. Damit hätte ich wirklich ein großes Problem. Deshalb meine beiden Broker-Empfehlungen. Vielleicht fragst Du Dich jetzt, womit diese Broker denn eigentlich ihr Geld verdienen? Sie nehmen Gebühren. Das ist der kleine Nachteil, wenn Du einen fairen CFD Broker haben möchtest. WHS verlangt Gebühren und verdient daran. Dazu muss man auch sagen, dass WHS dafür allerdings viel fairere Spreads hat. Was ist ein Spread überhaupt? Im Schnelldurchlauf erklärt: Das ist der Preisunterschied, wenn Du etwas kaufen möchtest, das jemand anders verkauft. Natürlich trifft ihr euch nicht direkt auf einen Preis, denn sonst würde unendlicher Handel bestehen. Sagen wir mal, er will 101 Euro haben. Du willst aber nur 99 Euro zahlen. Diese 2 Euro, diese Lücke, ist der Spread. Bei WHS ist das 1 Punkt oder 1 Pip. Bei manch anderem Broker können das bis zu 2 bis 3 Pips sein. Auch deshalb rechnet es sich, wenn Du Dir einen vernünftigen Broker aussuchst, der zwar Gebühren verlangt aber eben genau und nur an diesen Gebühren verdient. Damit kannst Du Dir sicher sein, dass er nicht daran interessiert ist, dass Du pleite gehst. Und das würde mir schon ein viel besseres Trading-Gefühl geben. Bei WHS ist es so, dass Du auch deutlich bessere Konditionen erhältst, wenn Du sagst, dass Du „von Koko“ kommst. Natürlich kommt es aber auch darauf an, wie Du handelst. Wenn Du nur einen Trade am Tag eingehst, dann kannst Du natürlich nicht mit Top Gebühren rechnen. Wenn du aber fünf bis sechs Trades hast, dann besteht eine Verhandlungsbasis.

Dann kannst Du sagen: „Hey, ich komme von Koko!“ und kriegst einen Bonus oder eben ein Entgegenkommen, was die Gebühren betrifft. Aber genug über CFDs. Wie gesagt, zum lernen sind sie perfekt geeignet. Dazu gibt es kein besseres Produkt. Warum? Weil Du Dir ein Bild von Forex, Aktien und Futures machen kannst. Du kannst die Strategien umsetzen und Dir die verschiedenen Märkte anschauen. „Wo komme ich am besten klar?“ Vielleicht bist Du der typische Aktien-Trader, oder Du bist ein Meister der Währungen. Vielleicht fühlst Du dich pudelwohl im Dax. Es gibt kein anderes Produkt, welches Dir diese Vorteile bietet. Über die Nachteile haben wir schon gesprochen.

Also lass uns jetzt endlich mit dem Forex weitermachen. Das ist der dritte Markt, den ich Dir vorstelle. Der Vorteil hier? Dieser Markt ist riesengroß. Da bewegen sich die Banken und handeln untereinander. Außerdem hast Du sehr sehr große Skalierungsmöglichkeiten. Du kannst mit 5.000 Euro anfangen und sogar mit 5 Milliarden handeln. In diesem Markt handelst Du zwar auch nur gegen eine Bank, aber das ist viel regulierter und besser, weil die Banken sich wiederum hedgen. Dadurch ist der Markt deutlich fairer. Vielleicht hast Du es schon durchschaut. Falls nicht. Ich habe Dir die Produkte nach der Fairness geordnet. Der Forex ist also fairer, aber Du hast eben auch einen riesengroßen Nachteil. Du kannst nur Währungen handeln. Wenn sich die Währungen also gerade beschissen bewegen, hast Du nichts zu tun. Bei Forex hast Du auch die Möglichkeit sehr wenig Geld einzusetzen und sehr wenig zu riskieren. Das wiederum ist ein sehr großer Vorteil. Somit hast Du die Möglichkeit mit einem zehntel von einem Future zu handeln. Das heißt, wenn sich der Eurodollar einen Pip bewegt, verdienst oder verlierst Du nur einen Dollar. Bei mir im Future-Bereich sind es direkt 12,50 Dollar, bei einem Tick Unterschied. Du merkst langsam, was es für Unterschiede gibt, oder? Und wie entscheidend das für Dein Konto sein kann. Also Forex, wie gesagt, fairer Markt, aber leider nur Währungen.

Kommen wir zu den Aktien. Aktien sind wirklich sehr fair. Wie bei den Futures hast Du jemanden, der Dir gegenüber handelt. Allerdings gibt es eine Sache bei Aktien, die Du beachten musst. Du bist gleichzeitig auch ein Investor. Wie funktioniert eine Aktie? Du bezahlst einen Betrag, kaufst eine bestimmte Aktienanzahl und bist somit an einem Unternehmen beteiligt. Das heißt, wenn dieses Unternehmen gut läuft, wenn es Gewinne macht, wenn es gefragt ist und andere auch einsteigen wollen, dann wirst Du Gewinne machen. Wenn es diesem Unternehmen aber schlecht geht, wenn es kriselt, wenn Arbeitsplätze abgebaut werden müssen, dann wirst Du wahrscheinlich Geld verlieren. Bei den Aktien musst Du also sehr viel beachten. Du musst Dinge beachten, die im CFD- und im Future-Bereich gar nicht zu beachten sind. Schauen wir uns zum Beispiel den Dax Future an. Im Dax sind 30 der erfolgreichsten deutschen Unternehmen gelistet. Im S&P500 sogar 500 Unternehmen. Du kannst Dir sicherlich denken, dass sich 30 Unternehmen nicht alle auf einmal so extrem bewegen, wie nur ein einziges. Wie ist das bei den Aktien? Nehmen wir als Beispiel doch die VW-Aktie. Diese Aktie hat sich innerhalb

einer Woche verfünffacht. Sie ist von 200 Euro auf über 1.000 Euro angestiegen. Und hast Du auch mitbekommen, dass jemand dadurch sehr viel Geld verloren hat und pleite gegangen ist? Das diese Person diesen Verlust nicht ertragen konnte und Selbstmord beging? Wir reden hier nicht von Peanuts. Es geht hier um 1 Milliarden Euro, die er mit dieser Aktie verloren hat. Kannst Du Dir das vorstellen? Die meisten Menschen haben in ihrem ganzen Leben nicht so viel Geld.

Im Future-Bereich kann Dir das so nicht passieren. Denn der Dax wird nicht innerhalb einer Woche von 10.000 auf 50.000 Euro steigen. Möglich ist es, aber mit minimaler Wahrscheinlichkeit. Sagen wir mal so. Ich kann es mir im Moment einfach nicht vorstellen. Und glaub mir, ich kann mir an den Märkten sehr viel vorstellen. Aber, dass er sich von heute auf morgen verfünffacht? Dazu ist er einfach zu schwer. Dazu sind viel zu viele große Unternehmen drin. Dazu muss wirklich eine Extremsituation bestehen. Und VW war nichts Extremes. Die Firma war genau so viel wert. Es haben sich nur einige verspekuliert. Die Aktien wurden aufgekauft. Porsche wollte VW übernehmen, dadurch ist diese künstliche Nachfrage entstanden und die Aktie stieg immer weiter. Wie bereits gesagt, im Future-Bereich bist Du auf der sicheren Seite, denn da wirst Du es höchstwahrscheinlich in diesem Leben nicht mehr erleben, dass sich der Dax innerhalb einer Woche verfünffacht. Und was kann bei Aktien sonst noch eine Gefahr sein? Zum Beispiel, wenn eine Aktie von null auf sofort einfach vom Handel rausgenommen wird. Weil es irgendwelche Gerüchte von Übernahme gibt. Das heißt Du hast Deine Aktie und kannst sie weder schließen, noch die Hälfte rausschmeißen, noch aufstocken. Du kannst gar nichts machen. Die Aktie ist weg vom Markt. Du kannst nicht handeln, also Du musst warten bis die Aktie wieder in den Markt kommt, um eben dann wieder zu handeln. Mir persönlich ist das passiert. Ich war mit 400.000 Euro unterwegs. In der Hypo Real Estate. Bis die Nachrichten über eine Übernahme berichteten. Ein paar Stunden später kam die Aktie rein und ich war mit 30.000 bis 40.000 Euro im Minus. Warum? Weil ich Short war und sie gestiegen ist. Und ja, das passiert eben im Future-Bereich eher nicht. Obwohl die Futures auch ab und zu vom Handel rausgenommen werden können. Aber nur, wenn ein bestimmter Markt sich zu schnell bewegt, z.B. der S&P500. Im Vergleich zu Aktien, passiert das immer noch sehr selten. Bei den Aktien hast Du immer mal eine, die total ausflippt. Und, wenn Du da in der falschen Richtung unterwegs bist, dann hast Du natürlich auch einen Nachteil. Wenn Du in der richtigen Richtung unterwegs bist, dann kannst Du Dich freuen. Aber genau dazu haben wir die CFDs um alles, aber auch wirklich alles kennenzulernen. Und sich einfach mal zu sagen: „Okay, das ist etwas für mich oder das ist nichts für mich.“ Willst du komplett auf Nummer sicher gehen, dann würde ich Dir CFDs auf den Dax empfehlen und die Futures vielleicht auf die kleineren Märkte, wie EuroStoxx, Bundfuture, vielleicht S&P500 mini und Dow Jones Future. Das sind Märkte, die deutlich kleiner oder defensiver sind, als beispielsweise der Dax. Ja, der Dax ist der

absolute König. Da geht wirklich die Post ab. Den würde ich Dir ab einem Konto von 100.000, 200.000 Euro und ab 5 bis 6 Jahren Erfahrung an der Börse empfehlen. Bis dahin kannst Du wirklich mit den kleinen Märkten handeln.

Aber was ist überhaupt ein Future? Jetzt haben wir schon so viel über Futures gesprochen. Ein Future ist nichts anderes als eine Wette. Das heißt, wenn Du einen Future kaufst, wenn Du einen Dax Future kaufst, dann kaufst Du nicht wirklich einen Anteil von diesen 30 Unternehmen. Das ist eben der Unterschied zu den Aktien. Bei Aktien bist Du wirklich in der Firma drin, auch, wenn es nur eine Aktie ist, aber im Future-Bereich wettest Du nur. Sagen wir mal Du wettest gegen mich. Du sagst: „Koko der Dax wird steigen“ und ich sage: „Nein, der Dax wird fallen“. Wir gehen beide eine Position ein. Du willst, dass der Dax steigt, also kaufst Du ihn. Ich will, dass er fällt, also verkaufe ich ihn. Wir machen also ein Geschäft. Wir beide. Und je nachdem, ob der Dax steigt oder fällt hat der eine oder andere Recht. Und jetzt musst Du Dir das so vorstellen: Wenn es Dir dann reicht, kannst Du sagen: „Okay, hier steige ich jetzt aus, ich nehme meinen Gewinn mit!“ Aber ich muss in diesem Moment nicht auch aussteigen. Denn gibt viele, die Daxe kaufen und verkaufen wollen. Und so entsteht ein riesengroßer Markt. Du kannst das, was du gekauft hast immer an jemand anderen verkaufen. Und somit kann es sein, dass wir Geld verdienen oder verlieren, weil wir im gleichen Moment eingestiegen, aber in unterschiedlichen Momenten ausgestiegen sind. Auch an dieser Stelle möchte ich Dir sagen, es ist an der Börse zwar wichtig, wo Du einsteigst, dafür ist die Markttechnik ein super Werkzeug. Die Markttechnik zu erlernen und die Charts so zu analysieren, dass Du wirklich gute Punkte findest, an denen es erst einmal höchstwahrscheinlich für Dich laufen wird, ist immer vorteilhaft. Aber glaube mir, an der Börse ist es viel wichtiger zu wissen, wo Du aussteigst und wie Du Deinen Trade managt. Genau das lernst Du in meinem 4H Erfolgscoaching. In diesem Paket siehst Du anhand zweier Trades, wie ich sie manage. Genau das ist, was zählt. Wie manage ich einen Trade? Genau das bestimmt Deinen Gewinn am des Jahres.

Ich möchte dir von meinem Experiment erzählen. In meinem Seminar haben wir einfach eine Münze geworfen, uns aber an meine Trademanagement-Regeln gehalten und damit gehandelt. Was meinst Du war das Ergebnis? Fast alle haben super abgeschnitten. Warum? Weil die Trademanagement Regeln sehr wichtig sind und weil der Einstieg nicht so eine große Rolle spielt. Versteh mich nicht falsch. Klar ist der Einstieg wichtig. Noch wichtiger ist es allerdings den Trade vernünftig managen zu können. Denn daraus ziehst Du Deinen Gewinn und gewinnst an Stärke. Was für ein Typ bist Du? Bist Du cool dabei, hast Du Deine Regeln, ziehst Du Deinen Stopp nach, ziehst Du Dir mehr Gewinn ab? Oder bekommst Du schwache Knie, versuchst rauszugehen, schließt ihn und gehst direkt den nächsten Trade ein? Das sind Punkte, die sehr sehr wichtig für Deinen Erfolg an der Börse sind. Aber kommen wir zurück zu den Produkten. Du hast auch heute eine Aufgabe.

Such Dir Dein Produkt aus. Ob CFD, Forex, ob Aktien oder Futures. Binäre Optionen stehen nicht zur Auswahl. Ich habe sie nur am Anfang genannt, um Dir zu erklären, wieso ich Dir absolut davon abraten kann. Das ist wirklich nichts, was ich Dir empfehlen würde. Und es gibt wirklich viel fairere Produkte. Aber egal für was Du Dich entscheidest, schreib es auf! Schreib es in Deinen Trading-Plan. Und schreib Dir bitte dazu, dass Du Dir trotzdem erst ein Bild machen wirst. Wenn Du aber sagst: „Koko, Forex ist was für mich!“ Schreib´s auf! Wenn Du sagst: „Aktien sind was für mich!“ Schreib´s auf! Wenn Du gleich mit defensiven Strategien im Future-Bereich loslegen willst, sodass Dir nichts passieren kann. Und, wenn Du mindestens 20.000 Euro hast, die Du überweisen kannst, dann nimm die Futures, aber schreib´s Dir auf. Das ist wichtig. In Deinem Trading-Plan muss stehen, was Du handelst. Also ran an Deinen Trading-Plan.

In den letzten Kapiteln geben wir noch einmal richtig Gas. Es wird beispielsweise darum gehen, wie Du ein Demokonto eröffnest. Demo kostet nichts und Du kannst es solange verlängern, wie Du möchtest. Somit hast Du den Vorteil, die Märkte testen und die Strategien aus meinem Erfolgcoaching anwenden zu können. Du kannst auch die Werkzeuge aus dem Markttechnik-Kurs umsetzen, um zu schauen, wie das Ganze für Dich funktioniert und welche Emotionen sich Dir zeigen. Im Demokonto kannst Du schon erste Emotionen kennenlernen. Diesbezüglich gebe ich Dir auch gerne einen Tipp. Handle in der Demo, als wäre es mit Livegeld. Es bringt Dich nicht weiter, wenn Du einfach nur rumzockst und rumspielst. Aber, wenn Du Dir sagst: „Das ist jetzt meine Ausbildung. Ich habe mich entschieden. In der einen Hand halte ich mein Notarschreiben und in der anderen Hand meine Warum Frage. Ich will ein erfolgreicher Trader werden, also muss ich auch diszipliniert genug sein, um wirklich Demo wie Livegeld zu handeln.“, dann bringt Dich das weiter. Es wird nie hundertprozentig dasselbe sein, aber Du könntest es fast so hinkriegen, als wäre es echtes Geld und damit auch schon an Deinen Emotionen feilen. Also ganz wichtig. Nimm die Demo ernst. Setze das Ganze um. Vervollständige Deinen Trading-Plan von Lektion zu Lektion. Mach Dir keine Gedanken, ob das der Plan ist, der aus Dir den erfolgreichsten Trader macht. Nein, das ist unwichtig. Erst einmal ist es wichtig, überhaupt einen Plan zu haben. Dieser Plan ändert sich mit der Zeit sowieso immer wieder. Das heißt Du wirst diesen Plan immer wieder vervollständigen und verbessern. Genau das ist unser Ziel. Unser Ziel ist es, immer besser zu werden. Das geht nur, wenn der Plan immer weiterentwickelt wird und weiterwächst. Also schreib Dir was auf. Und, wenn da drin steht: „Hey, ja ich bin ein Gewinner. Ich bin ein erfolgreicher Trader“. Aber schreib irgendetwas. Sei an dieser Stelle ein Macher. Bevor Du Dir Gedanken machst, was Du reinschreiben sollst, schreib einfach etwas rein. Hol Dir Deine Inspiration und schau Dir das Video über den Trading-Plan an. In diesem Video zeige ich Dir, wie Du das Ganze strukturieren kannst. Wie Du aus Notizen einen Plan machst. Schau rein, Du hast nichts zu verlieren.

DEMO IST NICHT DASSELBE WIE MONOPOLY

Im letzten Kapitel habe ich Dir schon einiges über Broker erzählt. Vielleicht wusstest Du schon, dass es nicht immer mit fairen Dingen zugeht, aber wie kannst Du Dich für den besten Broker entscheiden? Was macht denn überhaupt einen guten Broker aus? Ich habe Dir schon zwei meiner Favoriten genannt. In diesem Kapitel möchte ich Dir FXCM näherbringen und Dir sagen, warum Du ein Demo-Konto brauchst. Vielleicht denkst Du Dir jetzt: „Ey, ich will nicht mit Spielgeld spielen, sondern mit Echtgeld handeln!“ Klar, das will jeder. Aber willst Du Deine großen Verluste und Deine Anfänger-Fehler auch mit Echtgeld machen, oder dafür lieber erst einmal auf der sicheren Seite sein? Ich denke Du wirst Dich eher für Variante zwei entscheiden, oder?

Ich möchte Dir jetzt den einzigen Broker vorstellen, der meine Handels-Software für CFDs und Forex anbietet. Das ist FXCM. Bei keinem Broker sonst wirst Du den Ninjatrader für Forex oder CFDs kriegen. Für Futures kannst Du Dich natürlich auch direkt an Ninjatrader wenden und wiederum nur da Futures handeln. Da Du Dir aus den letzten Kapiteln aber bestimmt gemerkt hast, dass es sich für den Anfang immer anbietet, mit kleinen Konten zu starten, kommen wir wieder zurück zu FXCM. Ich empfehle Dir dort ein Demokonto aufzumachen. Und einfacher könnte es eigentlich gar nicht sein. Denn Du wirst durchweg unterstützt. Es gibt Schulungsvideos. Alleine schon mit der Bestätigungsmail erhältst Du alle wichtigen Informationen für den Start. Wenn dann doch noch Fragen offen sind, hast du vor allem einen deutschen Support. Das ist auch nicht überall der Fall. Und ich glaube nicht, dass es jedem so leicht fällt einfach mal mit den Fetzen Schul-Englisch, die vielleicht noch hängen geblieben sind, über die Anwendung und speziellen Funktionen einer Trading-Software zu philosophieren. Ich würde sagen der deutsche Support ist ein dicker Plus-Punkt. Natürlich hast Du hier Gebühren. Aber, die sind so klein, dass Du sie kaum sehen kannst. Im Verhältnis zu anderen Brokern ist FXCM damit wirklich extrem günstig. Trotzdem aber auch fair, denn wir haben schon darüber gesprochen, wie Broker ihr Geld verdienen. Falls Du das aus Versehen überlesen hast, hier noch einmal in Kurzfassung. Es gibt viele unfaire Broker, die Dich mit Absicht ausstoppen und eben nur dann Geld verdienen, wenn Du Geld verlierst. FXCM ist hingegen ein Broker, der Dich nicht verarscht. Das zu FXCM.

Warum Du Dir am besten sofort dort ein Demo-Konto aufmachst, sage ich dir jetzt. Du brauchst erst einmal ein Gefühl. Das ist wie mit den Astronauten. Die üben auch erst im Simulator, bevor es irgendwann in das Weltall geht. Kein Meistertrader fällt vom Himmel und schon gar keiner ist nur Theoretiker. Theoretiker sind die, die einfach nur reden. Du willst aber mit Trading Geld verdienen. Also musst Du in die Praxis gehen und das ist Deine Chance, wenn Du Dir Deine kostenlose Demo-Software holst.

Ich kann Dir versichern, dass Du begeistert sein wirst, wenn Du erkennst, wie schnell sich das Gelernte vertiefen lässt. Wenn Du das Wissen, das Du von mir bekommst in die Praxis umsetzt. Und genau das unterscheidet mich als Coach, von anderen Trading Coaches. Denn ich erkläre wirklich sehr viel anhand der Praxis und konzentriere mich stark auf Deine Sicherheit. Wie schon gesagt, viele, eigentlich die meisten Trader und Coaches sind Theoretiker. Sie erklären Dir, wie alles funktioniert, aber sie zeigen es Dir nicht. Wie sollst Du denn so zu einem Profi werden?

Eröffne Dein kostenloses Demo-Konto bei FXCM und schau Dir dazu mein Video an. Hier zeige ich Dir genau was zu tun ist, was wichtig ist und was Du beachten musst. Die Anmeldung geht schnell und ist simpel, sodass Du direkt auch schon durchstarten kannst.

TRADING IST KOPFSACHE

Du bist ja immer noch dabei, wie geil ist das denn? Dann lass uns direkt weiter an Deinem Fundament zum Profitrader arbeiten. In diesem Kapitel erwartet Dich die erste versprochene Regel. Die Regel dieses Kapitels bringt Dir 25% mehr Performance ein. Zusammen mit der Regel des nächsten Kapitels ergeben sich 50%. Ich möchte auch ehrlich zu Dir sein. In diesem Kapitel wirst Du den Mehrwert gar nicht so ausrechnen können, wie im nächsten. Im nächsten Kapitel liegen Dir quasi mathematische Ergebnisse vor. In diesem Kapitel wird es zunächst um meine Erfahrungswerte gehen. Mir persönlich hat die Regel sogar viel mehr als 25% mehr Performance gegeben. Dabei kommt es auf Deine Persönlichkeit an, auf Deine emotionale Stabilität. Denn hier geht es um Emotionen. Wenn Du vielleicht schon getradet hast, wirst Du sicherlich bemerkt haben, dass es nicht unbedingt auf die Strategie, auf Deinen Wissensstand ankommt. Klar, sind diese Punkte wichtig, aber nicht das Entscheidende. Das Entscheidende sind Dein Kopf und Deine Emotionen. Wie bin ich, wenn ich Geld verliere? Werde ich nervös? Fange ich an zu zappeln? Versuche ich sofort noch einen Trade einzugehen oder bin ich ruhig und ausgeglichen und lauere auf den nächsten Trade? Was bin ich? Was mache ich? Diese Fragen an Dich selber sind wichtig. Wenn Du sehr emotional bist, versuchst mit dem Markt zu kämpfen und immer als Sieger rauszugehen, dann wirst du schnell eines Besseren belehrt. Ich meine, das liegt in unserer Natur. Wir wollen gewinnen. Wir wollen Sieger sein. Wir wollen recht haben und wir wollen recht behalten. Leider ist genau diese Natur das falsche für die Märkte. Diese Natur können wir absolut nicht gebrauchen. Um an der Börse Geld zu verdienen, müssen wir uns komplett im Griff haben. Und genau das ist der Punkt, den die meisten meiner Schüler am schwersten begreifen können. Sie verstehen einfach nicht, wie wichtig dieser Punkt ist. Ich habe es irgendwann verstehen müssen und deshalb habe ich mich damit auseinandergesetzt. Aber es soll hier ja nicht um mich gehen, sondern um Dich. Deshalb überreiche ich Dir diese Regel, damit Du sie für Dich umsetzen kannst. Damit Du eben kein Geld verlierst, wenn Deine Emotionen Dich überrumpeln, sondern Du sogar Geld verdienst. Diese Regel ist wirklich eine der Besten, die ich habe. Und jetzt lies es Dir ganz aufmerksam durch: Nach jedem Trade, egal ob Gewinner- oder Verlierertrade machst Du 15 Minuten Pause. Jetzt wirst Du Dir bestimmt sagen: „Boah, dass ist ja einfacher als ich gedacht habe.“ Also, was kannst Du denn in diesen 15 Minuten schaffen? Was ist der Sinn dahinter? Ganz klar, dass Du emotional runter kommst. Und zwar egal in welcher Situation. Wenn Du Geld verdient hast, bist Du vielleicht viel zu euphorisch und willst viel zu schnell den nächsten Trade eingehen. Den nächsten Einstieg finden um Deinen Gewinn auszubauen, um noch mehr zu gewinnen. Und gewinnst Du mehr? Was meinst Du? Nein, du wirst höchstwahrscheinlich verlieren. Also lass die Finger davon und mach Deine Pause! Klar, hast Du diesen Hunger und das

ist auch gut. Aber bitte nicht emotional nach einem Trade, denn dann wirst Du Fehler machen. Du wirst wahrscheinlich zu schnell einsteigen. Du wirst zu ungeduldig sein und dementsprechend auch Trades machen, die Du ohne diesen Gewinn nicht gemacht hättest. Mach 15 Minuten Pause und geh weg von Deinen Bildschirmen, um das Ganze zu verarbeiten, um emotional runter zu kommen, um abzukühlen.

Noch viel wichtiger ist das in einem Verlustfall. Wenn Du jetzt gerade einen Verlust zu akzeptieren hast. Wenn Du gerade mit Deinem kompletten Risiko vom Markt rausgeschmissen wurdest. Wenn Dir der Markt gerade in diesem Moment gesagt hat: „Junge oder Mädchen, Du hast kein Recht gehabt. Du musst Dich zurücknehmen!“ Und, wenn der Markt Dir das sagt, musst Du bereit sein das zu akzeptieren. Glaube mir, es ist nicht so einfach zu sagen: „Ok, ich mache jetzt mal piano. Ich mache langsam. Ich akzeptiere das. Ich habe mein Geld verloren und ich muss jetzt nicht sofort einen neuen Trade eingehen.“ Ich handle mittlerweile sogar so, dass ich so gut wie nie mein Anfangsrisiko verliere. Und, wenn ich mein Anfangsrisiko verliere, dann ist das für mich ein Alarmzeichen. In diesem Fall mache ich folgendes: Ich mache Schluss für die Sitzung, komplett. Sagen wir, ich handle vormittags und sehe: „Ok, einmal wurdest Du komplett ausgestoppt“. Was mache ich dann? Ich mache Pause, ich mache für diese Sitzung Feierabend. Nachmittags kann ich mich dann wieder hin setzen. Doch, wenn mir das wirklich passiert, wenn ich komplett mit meinem Risiko ausgestoppt werde, dann war´s das. Denn ganz ehrlich, wenn Du komplett ausgestoppt wirst, dann stimmt etwas nicht. Normalerweise ist ein Profitrader so fit im Kopf, dass er die Einstiege findet, die ihm gute Chancen und vor allem auch die Möglichkeit geben, den Stopp nachzuziehen. Dadurch verliert er weniger Geld. Also mach Deine Pause. Geh weg von Deinen Bildschirmen. Komm runter und konzentriere Dich auf Deine Weiterbildung, schau Dir an, was Du in diesem Trade falsch gemacht hast. Lerne daraus, indem Du reflektierst und nicht indem du wieder einen neuen Trade eingehst. Jetzt das Wichtigste. Was kannst Du eigentlich in diesen 15 Minuten Pause am besten machen um abzuschalten? Um in einen Zustand zu kommen, sodass Du wieder Geld verdienen kannst. Wie wirst Du wieder nüchtern im Kopf? Auch das habe ich mir überlegt. Ich habe mir Gedanken gemacht und einen mentalen Kurs für Dich erstellt. Diesen Kurs stelle ich Dir jetzt vor. Der Kurs zur mentalen Stärke besteht aus sieben Bausteinen. An jedem Tag solltest Du einen Baustein umsetzen. Wenn Du das geschafft hast, dann kommen noch acht Bonusübungen auf Dich zu. Für diese Übungen solltest du mindestens zwei Monate einplanen. Und zwar wendest Du die gelernten Übungen zwei Monate lang immer zwischen den Trades an. Damit erreichst Du einen ganz anderen Zustand. Du entwickelst eine ganz andere Sichtweise für die Märkte. Du entwickelst Deine Visionen. Deine Visualisierungsmöglichkeiten. Du siehst auf einmal Chancen an den Märkten, wo Du früher gar nichts gesehen hast. Vor allem siehst Du gute Chancen, die Dich voran bringen. Wie gesagt, die mentale Kraft, ist

mitunter das Wichtigste. Wenn ich Dein Interesse geweckt habe, dann schau Dir mein Video an, in dem ich den mentalen Kurs vorstelle. LINK? Die mentale Stärke ist genau das, was Dich in diesen Pausen unterstützt. Damit Du Deine Emotionen zähmen und Erfolge feiern kannst. 20% bestehen wirklich aus Strategie und Markttechnik. 80% sind die mentale Stärke. Diese 80% stecken im Kopf und im Unterbewusstsein. Was machen wir unbewusst? Welche Rituale haben wir uns angeeignet? Welche Angewohnheiten haben wir mit der Zeit entwickelt? Es ist wirklich schlimm, wenn Du bislang Geld an der Börse verloren hast und sich diese Verlustketten in deinem Kopf verankert haben. Das Tückische ist, dass du gar nicht bewusst anfängst mit dem Markt zu kämpfen. Das passiert alles automatisch. Und dann kommt der Ball erst ins Rollen. Du versuchst Deinen Verlust wieder reinzuholen und es folgt ein Verlust nach dem anderen. Viele meiner Schüler stecken in diesem Verlust-Rhythmus, in diesem Verlust-Teufelskreis fest. Das war bei mir auch so, sogar eine ganze Zeit lang. Du kannst diesen Teufelskreis aber verlassen. Das geht allerdings nicht, wenn Du immerzu an den Strategien feilst und an allem anderen arbeitest, nur nicht an der mentalen Stärke. Diese Arbeit muss mental gemacht werden. Das muss über den Kopf gemacht werden. Glaube mir, es funktioniert super, indem Du geistige Arbeit verrichtest. Indem Du diese Pausen machst. Indem Du Dir Gedanken machst und Dich auf bestimmte Sachen fokussierst. Und zwar konzentriert fokussierst. Du wirst lernen konzentrierter, aufmerksamer, geduldiger, und mutiger zu sein. Du wirst lernen zuversichtlicher zu sein, disziplinierter zu sein, ehrlicher zu sein. All das steckt in meinem mentalen Kurs und all das wird es Dir ermöglichen die gelernten Strategien aus meinem Erfolgcoaching umzusetzen. Sodass Du auch Geld verdienst. Es ist wichtig, dass Du die Regeln, die ich Dir hier mit auf den Weg gebe, nicht nur weißt, sondern auch anwendest. Aber auch stures anwenden bringt Dich nicht weiter. Das Angewandte muss mit Deinem Kopf und Deinem Unterbewusstsein harmonieren. Ansonsten machst du mit Sicherheit Fehler. Also befolge die Regel. Mach 15 Minuten Pause. Das ist auch nicht die Welt. Die Zeit vergeht so schnell. Nutze sie und mach Dir nach jedem Trade bewusst, was Du bislang gemacht hast. Setze Dich nach jedem Gewinnertrade hin und überlege, was Du richtig gemacht hast, wie Du das wiederholen kannst. Das sind alles Gedanken, die Du Dir machen sollst. Und, wenn Du nach einem Trade direkt den nächsten eingehst, bleibt dieses Bewusstsein und Reflektieren auf der Strecke. Dabei ist genau das die Regel, Dein Werkzeug, um extrem nach oben zu kommen. Du machst Dir Gedanken und damit bleibt Dein Erfolg nicht nur ein Glückstrade, sondern wird wiederholbar. Eben, weil Du Dir Gedanken gemacht hast. Weil Du daraus gelernt hast. Bei einem Verlust äußert sich diese Veränderung beispielsweise darin, dass Du aus dieser Verlustkette ausbrechen kannst.

Mit dieser Regel habe ich Dir 25% mehr Performance versprochen. Bei mir hat diese Regel sogar eine Performance von 50, 60, 70 % mehr gebracht. Nicht heute, nicht morgen, aber am Ende des Jahres. Nur diese 15 Minuten Pause nach jedem Trade,

haben sich so positiv auf meine Performance ausgewirkt. Natürlich in Kombination mit der Regel, die Du im nächsten Kapitel lernen wirst. Da wird es darum gehen, wie Du im Verlustfall reagierst, mittendrin. Wie Du am Ende reagierst, dass hast Du gerade eben gelernt. Aber wie reagierst Du mittendrin? Ich kann Dir dazu auch kleine Tricks und Kniffe zeigen, die Du anwenden kannst und damit am Ende des Jahres sehr viel mehr hast.

Falls Du bereits Trades machst, dann wende die Regel dieser Lektion an. Auch, wenn es schwer ist, versuche es. Falls Du noch keine Trades machst, kannst Du diese Regel auch wunderbar in der Familie anwenden. Beispielweise, wenn Dich jemand beleidigt.

Konzentriere Dich einfach auf etwas anderes. Mach eine Pause. Denk an Deine Ziele, an etwas positives. Du wirst sehen, mit dieser Regel wirst Du riesige Fortschritte machen. Ich würde fast behaupten, Du wirst Wunder erleben. Ich wünsche Dir ganz viel Erfolg damit.

Im nächsten Kapitel beschäftigen wir uns dann mit der mathematischen Formel zur Steigerung Deiner Performance. Du darfst gespannt sein.

EINE REGEL SO WERTVOLL WIE EIN DIAMANT

In diesem Kapitel stelle ich Dir eine meiner wichtigsten Regeln vor, die mathematisch nachvollziehbare 25% mehr Performance am Ende des Jahres bringt. Ich mache es ganz kurz und knapp. Die Rede ist von der Aussscale-Regel. Die Regel, bei der Du im Verlustfall die Hälfte der Position reduzierst. Gehen wir davon aus, dass Du einen Trade eingehst. Dieser läuft zunächst für Dich, dann gegen Dich. Meine Regel legt fest, die Hälfte der Position rauszuschmeißen, wenn ein Trade nach einer halben Stunde nicht für mich gelaufen ist. Also, wenn er leicht im Minus oder plus minus null ist, dann wird die Hälfte rausgenommen. Bei zwei Kontrakten schmeiße ich einen raus. Bei drei Kontrakten, schmeiße ich zwei raus. Bei ungeraden Zahlen trennst Du Dich immer von der größeren Hälfte. Was bringt das? Das liegt auf der Hand, wenn Du im Verlust bist verlierst Du weniger, als wenn Du im Gewinn bist. Läuft der Trade sofort für Dich, dann gewinnst Du mit der kompletten Position. Läuft es gegen Dich, dann verlierst Du nur mit der Hälfte. Genau das gibt Dir am Ende des Jahres den Hebel um diese 25% mehr zu haben. Aber woher kommen diese 25% mehr? Das hat mehrere Gründe. Im Verlustfall verlierst Du mit der Regel nur die Hälfte, das sind bereits 25%. Im Gewinn, gewinnst Du übrigens alles. Denn im Gewinn scalen wir nicht aus. Im Gewinn teile ich keine Position. Im Gewinn warte ich immer mit der vollen Position auf mein Ziel. Also merke Dir: Ich reduziere die Position nur im Verlustfall. Vielleicht denkst Du Dir jetzt: "Ok, Koko, warum schmeißt Du nicht einfach alles raus, wenn der Trade innerhalb einer halben Stunde nicht für Dich läuft? Du hast doch gesagt, dass er dann nicht mehr für Dich läuft und Du ausgestoppt wirst?" Das kann ich Dir genau beantworten. Wenn Du alles rausschmeißt, dann hast Du keine Position mehr. Du kennst den Markt ja nicht. Vielleicht ist das ein Verarscher-Markt, der Dich ärgert, der mal steigt, mal fällt. Was machst Du denn, wenn die komplette Position draußen ist? Du suchst natürlich nach dem nächsten Trade und gehst ihn ein. Damit verursachst Du Dir mehr Gebühren und musst eventuell wieder ausscalen. Dieses hin und her bringt Unruhe rein. Und Unruhe sowie Emotionen katapultieren Dich ganz weit nach unten, und zwar in die Verlustfalle. Das willst Du nicht, das will ich nicht und deshalb liest Du meine Lektionen aufmerksam durch, um die Regeln kontinuierlich einzuhalten und Dir vor allem selber welche zu erarbeiten. Die Regel dieses Kapitels ist wirklich die goldene, die Platin-, die Diamant-Regel. Ohne diese Regel funktioniert mein Trading nicht, es kommt alles durcheinander. Diese Regel baut mein komplettes Trading und das sichere System auf. Im Verlust verliere ich damit nur die Hälfte und im Gewinn, gewinne ich voll. Du kannst Dir sicher vorstellen, dass meine Verluste klitzeklein, meine Gewinne dafür riesengroß sind. Denn ich habe auch oft 1:2. Genau dasselbe wollen wir auch für Dich hinkriegen. Das Du mit weniger Einsatz, auch wirklich wenig Risiko hast. Gleichzeitig hast Du aber die Möglichkeit mehr Geld zu verdienen. So kannst Du kontinuierlich Dein Konto

aufbauen und irgendwann auch davon leben. Und mal ganz ehrlich. Wer will das nicht? Man macht es ja nicht zum Spaß, sondern, weil man Geld damit verdienen möchte. Wir brauchen uns nichts vormachen. Wenn Dir jemand sagt er möchte Daytrader werden um anderen zu helfen, was denkst Du dann? „Das ist ja Blödsinn!“ Du willst Daytrader werden, um Geld zu verdienen. Das war auch mein Ziel. Ich wollte Daytrader werden um Geld zu verdienen, um frei zu sein. Ich habe mir damals die Warum-Frage genau beantwortet. Erstrangig geht es um Geld. Wenn Du das verstanden hast und Dir sagst: „Okay, wenn es gegen mich läuft, dann bin ich bereit die Hälfte rauszuschmeißen. Wenn es aber für mich läuft, schmeiße ich die Hälfte nicht raus. Dann bleibe ich drin und setze das Gelernte so um, dass ich einen großen Gewinn habe.“ Dann machst Du auch Deine großen Gewinne. Das ist ganz ganz wichtig.

Du hast gerade meine Super-Mega-Performance-Regel kennen gelernt, die mir jedes Jahr 25% mehr bringt. Gehen wir das Ganze doch einmal mathematisch an und rechnen ein Stück weiter. Wenn Du ein Konto von 100.000 Euro hast und diese Regel anwendest, hast Du am Ende des Jahres 25.000 Euro zusätzlich. Lohnt es sich dann diese Regel anzunehmen und sie auch öfter einzusetzen? Oder sagst Du Dir: „Nein, wenn der Markt gegen mich läuft schmeiße ich nicht die Hälfte raus, sondern verdopple!“ Doch was passiert, wenn Du im Minus die Position verdoppelst, anstatt sie zu halbieren? Dann passiert genau dasselbe, wie mit meiner Regel. Nur in die andere Richtung. Das wäre schon ein Nachteil von 50%. Ich habe alles ausgerechnet, alles analysiert. Glaub mir, die Schüler von mir, die verbilligen, also im Minus die Position vergrößern, weisen eine komplett andere Performance vor, als die Schüler, die es schaffen die Aus-scale-Regel konsequent anzuwenden. Die im Minusfall nach einer halben Stunde oder einer bestimmten Zeiteinheit, bzw. nach 6 Kerzen in der Zeiteinheit, in der man gerade tradet, die Hälfte rausschmeißen. Also, wenn Du etwas aus diesem eBook mitnimmst, dann bitte genau diese Regel. Diese eine Regel, die Deine Verluste klein hält, aber Deine Gewinne nicht. Und darauf kommt es an.

Vielleicht fragst Du Dich jetzt: „Okay, wie geht es jetzt weiter? Wie kann ich jetzt weitermachen? Wie kann ich mich überhaupt weiter ausbilden? Nun ja. Der Kurs endet mit diesem Kapitel. Dieses eBook war mein Geschenk an Dich, für Dein Interesse und Dein Vertrauen. Ich freue mich wirklich, dass Du dabei geblieben bist. Selbstverständlich habe ich mir auch schon Gedanken gemacht, wie ich Dir Deinen Weg zum Erfolg erleichtern kann. Ich bin schon lange dabei und ich habe auch schon eine Vielzahl an Kursen erstellt und etliche Videos aufgenommen, die zu Deiner Unterstützung und Deiner Weiterbildung gedacht sind. Für den Anfang empfehle ich Dir aber langsam anzufangen. Setze das Gelernte aus diesem Kurs erst einmal um. Lies Dir alles noch einmal in Ruhe durch und lass es sacken. Wenn Du merkst, dass Du mehr willst. Das Dich dieses Wissen weiterbringt, dann lade ich Dich herzlich in meinen bezahlten Online-Bereich ein. Und

zwar zu der ersten Strategie, die ich unterrichte. Die Eröffnungsstrategie. Vielleicht hast Du diese Strategie schon in meinem Einsteigerkurs kennengelernt, für Dich ausprobiert und sogar erfolgreich angewandt. Was ist also an diesem Bereich so anders? In diesem Bereich für die Eröffnungsstrategie? Ja das kann ich Dir ganz ehrlich sagen. In mehr als 15 Videos behandeln wir die Eröffnungsstrategie. Nicht mit trockener Theorie. Viel besser. Du siehst, wie ich diese Strategie in den verschiedenen Märkten handle. Und was ist an dieser Eröffnungsstrategie so besonders? Das kann Dir auch sagen. Das ist meine sicherste Strategie, mit der ich ein Gefühl für den Markt bekomme. Und zwar jeden Tag. Wenn ich diese Strategie einsetze und dieses Marktgefühl habe, kann ich die anderen Strategien nacheinander und aufeinander aufgebaut handeln. Ohne Anstrengung, weil alles flüssig von der Hand geht. Diese Struktur, dieses Schema, das den Ablauf meines Handelstages bestimmt, ist wichtig. Denn am Ende des Tages sehe ich: „Okay Du hast heute Geld verdient oder Du hast einen Betrag verloren“.

Entscheidend ist aber, dass ich mich an meine Regeln und mein System gehalten habe. Mit wenig Risiko kannst Du trotzdem viel verdienen. Ich wollte irgendwann auf gar keinen Fall mehr viel Geld verlieren. Ich meine, wer will das schon? Also brauchte ich eine sichere Strategie. Vorsichtiges Handeln kombiniert mit dem Kick bei einem Gewinnertrade. Das ist optimal. Du kannst sie im EuroStoxx handeln, im Dax, nachmittags auch im S&P500. Wo kannst Du sie nicht handeln? Du kannst sie nicht in den Währungen handeln. Im Forex also nicht. Diese Strategie ist für Märkte ausgelegt, die nachts zumachen. Und das sind meistens die Indizes.

Was erwartet Dich noch im bezahlten Bereich? Beispielsweise das beste Video, das ich jemals gedreht habe. Dieses Video erhältst Du als Bonus und es zeigt Dir, wie Du Deine Perspektive in null Komma nichts änderst und das Beste aus jeder Situation rausholst. An der Börse ist das wirklich unheimlich viel Wert. Aber in diesem Bereich gibt es noch so viel mehr zu entdecken. Beispielsweise eine Aufnahme aus einem meiner Seminare, in dem ich Dir erkläre und zeige, wie Du Deinen Trading-Plan erstellst. Darüber hinaus wartet auch ein Einstiegs-Videokurs auf Dich. Du musst nicht glauben, dass ich einfach nur die Strategien erkläre und das war's dann. Nein. Die Videos sind Live-Aufnahmen von meinem Trading. Du siehst, wie ich die Strategien live handle und das in 15 Videos. Schließlich sollst Du etwas davon haben. Und mit den Videos kannst Du ganz genau nachvollziehen, wie ich handle. Was ich mache, wenn ich in den Markt reinkomme und was, wenn ich nicht reinkomme? Raste ich dann aus und kämpfe mit dem Markt oder halte ich mich zurück und sage mir: „Alles gut. Ich habe später oder morgen wieder die Möglichkeit die Eröffnungsstrategie zu handeln.“ Du wirst ganz wichtige Regeln erfahren, die Du auch für Deine anderen Strategien anwenden kannst. Dieser Bereich lohnt sich wirklich für Dich, wenn Du hungrig auf mehr bist. Wenn Du Dir denkst: „Hey, der Koko ist echt ganz cool! Der kann was!“ Wenn Du merkst, dass Du Dich alleine nur noch auf einer

Stelle bewegst und nicht voran kommst. Und seien wir doch ehrlich? Niemand hat alle Zeit der Welt. Niemand fällt gerne auf die Nase. Man will Erfolge sehen. Man muss merken, dass man weiterkommt. Wenn Du genug davon hast immer wieder und immer weiter mit der Lupe nach Videos, nach einem Mentor zu suchen, bei dem Du wirklich weiterkommen kannst, dann schau Dir einfach mein Einführungsvideo an. Da kannst Du Dir ein klares Bild von den Inhalten und Kosten des bezahlten Bereiches machen.

Wenn Du Dich jetzt entscheidest, wenn Du wirklich einer von den schnellen bist, die sich sofort entscheiden, dann soll Deine Entschlossenheit auch belohnt werden. Ich war auch immer schon so. Ich habe mich sofort für meine Ausbildung entschieden und habe sofort ein Seminar bei meinem Mentor gebucht. Nachdem ich den ersten Vortrag gesehen hatte, habe ich ihm direkt danach 3.500 Euro in die Hand gedrückt und mich fürs nächste Seminar angemeldet, welches ein paar Tage später stattgefunden hat. Also ich liebe diese kurz entschlossenen, diese ehrgeizigen Menschen, die sofort etwas umsetzen wollen, deswegen packe ich einen 20 Euro Gutschein oben drauf, wenn Du Dich jetzt entscheidest. Der Code lautet Erfolg.

Ich behalte mir natürlich das Recht vor, diesen Gutschein nach einer bestimmten Zeit wieder zu deaktivieren. Wenn Du Interesse hast, wenn ich Dein Interesse geweckt habe, dann schau Dich auf meiner Webseite um: www.koko-trading.de

Vergiss bitte nicht den Gutschein-Code, den ich Dir extra ausgestellt habe. Trage einfach **Erfolg** ein und Dir werden 20 Euro gutgeschrieben. Wie auch immer Du Deinen Weg zum Erfolg gehen willst, ich wünsche Dir Dabei alles Gute. Ich freue mich, dass Du schon einmal den ersten Schritt gegangen bist und Dir meine Tipps durchgelesen hast. Und ich bin mir sicher, dass Du hie und da, bei der einen oder anderen Regel oder offenen Frage auf jeden Fall etwas dazugelernt hast. Gerne möchte ich Deinen Weg mit dir gehen, weiter mit Dir arbeiten. Für Deine Zukunft wünsche ich Dir alles gute und viel Erfolg, gute Trades, ein ausgeglichenes Leben und vom Herzen nur das Beste. Alles gute und bis bald.